

## Lloyd George mahnt ernstlich zur Abrüstung

### Stempelt Rüstungen zwecks Erhaltung des Friedens als Schwindel.

### Enthüllt englische Pläne, Berlin vor Kriegsschluss mit Gas zu bombardieren.

Zeitliches und heiliges Versprechen gegenüber Deutschland von Alliierten gebrochen. — Völkerverbundplan entwirft britischer Komitee unter General Smuts.

London, 1. Mai. — Zu einer Rede nahm der Führer der Liberalen, der frühere Ministerpräsident Lloyd George, in London an dem Abrüstungskongress teil und erklärte auf die Arbeit der Abrüstungskommission, die die Vorkriegs-Konventionen und die Friedensbestimmungen zur Grundlage der Abrüstung des Weltfriedens nehmen soll, dass die Abrüstung nicht viel Vertrauen einflößen werde, wenn nicht bald entscheidende Schritte getan und die Abrüstung ernst herabgesetzt würde. Er erklärte, dass die Abrüstung nicht ein Scheitern der Abrüstung sei, sondern ein Scheitern der Abrüstung sei, wenn man nicht bald entscheidende Schritte getan und die Abrüstung ernst herabgesetzt würde.

London, 1. Mai. — Zu einer Rede nahm der Führer der Liberalen, der frühere Ministerpräsident Lloyd George, in London an dem Abrüstungskongress teil und erklärte auf die Arbeit der Abrüstungskommission, die die Vorkriegs-Konventionen und die Friedensbestimmungen zur Grundlage der Abrüstung des Weltfriedens nehmen soll, dass die Abrüstung nicht viel Vertrauen einflößen werde, wenn nicht bald entscheidende Schritte getan und die Abrüstung ernst herabgesetzt würde.

## Abrüstungs-Konferenz in Genf ein Fehlschlag

### Flottenklubhandel zu Ende. — Franzosen machen Kühnen Antrag.

### Abrüstung zur See bleibt endgültig unerledigt.

Genf, 4. Mai. — In der Abrüstungskonferenz in Genf, die die Vorkriegs-Konventionen und die Friedensbestimmungen zur Grundlage der Abrüstung des Weltfriedens nehmen soll, hat die Konferenz in Genf ein Fehlschlag erlebt. Die Konferenz in Genf hat die Vorkriegs-Konventionen und die Friedensbestimmungen zur Grundlage der Abrüstung des Weltfriedens nehmen soll, hat die Konferenz in Genf ein Fehlschlag erlebt.

Genf, 4. Mai. — In der Abrüstungskonferenz in Genf, die die Vorkriegs-Konventionen und die Friedensbestimmungen zur Grundlage der Abrüstung des Weltfriedens nehmen soll, hat die Konferenz in Genf ein Fehlschlag erlebt. Die Konferenz in Genf hat die Vorkriegs-Konventionen und die Friedensbestimmungen zur Grundlage der Abrüstung des Weltfriedens nehmen soll, hat die Konferenz in Genf ein Fehlschlag erlebt.

Genf, 4. Mai. — In der Abrüstungskonferenz in Genf, die die Vorkriegs-Konventionen und die Friedensbestimmungen zur Grundlage der Abrüstung des Weltfriedens nehmen soll, hat die Konferenz in Genf ein Fehlschlag erlebt. Die Konferenz in Genf hat die Vorkriegs-Konventionen und die Friedensbestimmungen zur Grundlage der Abrüstung des Weltfriedens nehmen soll, hat die Konferenz in Genf ein Fehlschlag erlebt.

## Sozialisten stellen Ultimatum an Oesterreichs Kanzler.

### Wien, 4. Mai. — Graf Streinowitsch, Oesterreichs neuer Bundeskanzler, vollendete heute den Entwurf seiner Programmatik im Parlament, mit der sich keine politischen Verbindungen, die Alldeutschen und der Landbund, völlig einverstanden erklärt haben.

Wien, 4. Mai. — Graf Streinowitsch, Oesterreichs neuer Bundeskanzler, vollendete heute den Entwurf seiner Programmatik im Parlament, mit der sich keine politischen Verbindungen, die Alldeutschen und der Landbund, völlig einverstanden erklärt haben.

Wien, 4. Mai. — Graf Streinowitsch, Oesterreichs neuer Bundeskanzler, vollendete heute den Entwurf seiner Programmatik im Parlament, mit der sich keine politischen Verbindungen, die Alldeutschen und der Landbund, völlig einverstanden erklärt haben.

Wien, 4. Mai. — Graf Streinowitsch, Oesterreichs neuer Bundeskanzler, vollendete heute den Entwurf seiner Programmatik im Parlament, mit der sich keine politischen Verbindungen, die Alldeutschen und der Landbund, völlig einverstanden erklärt haben.

## Blutige Mai-Feiern in Europa

### Kommunisten injizieren Blutbad in Berlin.

### Bei den Unruhen sind nach bisherigen Feststellungen 27 Personen getötet und Hunderte verletzt worden.

Berlin, 4. Mai. — In Berlin wurde die Ruhe und Ordnung nach den Ausschreitungen am Freitag, den 3. Mai, wieder hergestellt. Die Ausschreitungen am Freitag, den 3. Mai, wurden durch die Kommunisten verursacht.

Berlin, 4. Mai. — In Berlin wurde die Ruhe und Ordnung nach den Ausschreitungen am Freitag, den 3. Mai, wieder hergestellt. Die Ausschreitungen am Freitag, den 3. Mai, wurden durch die Kommunisten verursacht.

Berlin, 4. Mai. — In Berlin wurde die Ruhe und Ordnung nach den Ausschreitungen am Freitag, den 3. Mai, wieder hergestellt. Die Ausschreitungen am Freitag, den 3. Mai, wurden durch die Kommunisten verursacht.

## Saatarbeiten in Saskatchewan nähern sich der Vollendung

### Warmer Regen jetzt willkommen in vielen Teilen der Provinz.

### Aufgehendes Getreide zeigt sich in den verschiedenen Distrikten.

Regina, 4. Mai. — Berichte aus allen Teilen der Provinz Saskatchewan zeigen, dass namentlich in den zentralen und südlichen Teilen der Provinz die Weizenanbauarbeiten praktisch vollendet sind und sich in guter Lage befinden.

Regina, 4. Mai. — Berichte aus allen Teilen der Provinz Saskatchewan zeigen, dass namentlich in den zentralen und südlichen Teilen der Provinz die Weizenanbauarbeiten praktisch vollendet sind und sich in guter Lage befinden.

Regina, 4. Mai. — Berichte aus allen Teilen der Provinz Saskatchewan zeigen, dass namentlich in den zentralen und südlichen Teilen der Provinz die Weizenanbauarbeiten praktisch vollendet sind und sich in guter Lage befinden.

## Englische Arbeiterpartei erlässt Wahlmanifest

### London, 6. Mai. — Die Arbeiterpartei richtete heute im Zusammenhang mit der Kampagne für die herannahenden britischen Wahlen ein Wahlmanifest heraus.

### Das Manifest der Partei verlangt Reduzierung der Steuern und Anerkennung von Sowjet-Russland.

London, 6. Mai. — Die Arbeiterpartei richtete heute im Zusammenhang mit der Kampagne für die herannahenden britischen Wahlen ein Wahlmanifest heraus.

London, 6. Mai. — Die Arbeiterpartei richtete heute im Zusammenhang mit der Kampagne für die herannahenden britischen Wahlen ein Wahlmanifest heraus.

London, 6. Mai. — Die Arbeiterpartei richtete heute im Zusammenhang mit der Kampagne für die herannahenden britischen Wahlen ein Wahlmanifest heraus.

**„Der Courier“**  
Organ der deutschsprachigen Kanadier.  
Erscheint jeden Mittwoch.  
Gedruckt und veröffentlicht von den  
**WESTERN PRINTERS ASSOCIATION, LIMITED**  
3. B. G. H. M. A. S. S. Geschäftsverwalter: Director.  
1123-1125 11. Straße, Regina, Sask.  
Telefon: 1833-1837  
Mittwoch Ausgabe 12-22 Seiten stark.  
**„DER COURIER“**  
The Organ of the German-speaking settler of the West.  
**MEMBERS OF A. B. C.**  
Printed and published every Wednesday by THE WESTERN PRINTERS ASS'N, LTD., a joint stock company, at its office and place of business, 1835 Halifax Street, Regina, Sask., Can. All stock owned by the readers of the paper.  
J. W. F. H. M. A. S. S. Managing Director.  
(Advertising Rates upon application)

### Schiffe für Churchill.

Eine interessante Diskussion fand im Parlament zu Ottawa, in bezug auf die Möglichkeit, Schiffe nach Churchill fahren zu lassen, sobald Schiffs-ladungen in diesem Hafen zum Abtransport bereit sind. Auch die Versicherer und Befrachter wurden u. a. befragt.

Hon. Charles A. Dunning, Minister für Eisenbahnen und Kanäle, sowie Mr. Stevens, konservativer Abgeordneter von Vancouver, schienen sich beide ziemlich einig darüber zu sein, daß Schritte unternommen werden sollten, diese neue Route einer gründlichen Probe zu unterwerfen.

Die Geschichte der Schifffahrt lehrt uns, daß in der Regel Handelschiffe alle jene Häfen anlaufen, wo Schiffs-ladungen ihrer Art, aber die Churchill-Route zählt noch nicht zu dieser Klasse von Häfen. Einfuhrfreie Importen arbeiteten gegen den Bau der Hudson Bay Eisenbahn sowie gegen die Erschließung des Hudson Bay-Hafens. Diese Opposition ist noch nicht von der Bildfläche verschwunden und es steht mit ziemlicher Sicherheit zu erwarten, daß bei nächster Gelegenheit diese Opposition ihre Kräfte wieder sichtbar machen wird, namentlich in der Frage der Versichererstraten auf Schiffs-ladungen, um auf solche Weise den Verkehr zwischen Westcanada, Churchill und den Märkten der Welt so schwierig wie möglich zu gestalten.

Minister Dunning teilte dem Parlaments-Komitee für Eisenbahnen und Schifffahrt mit, daß Schiffe für Churchill zur Verfügung stehen würden, sobald Ladungen dort zur Aufnahme bereit seien. Diese Anfringung dürfte allgemein mit Befriedigung aufgenommen werden. Es ist möglich, daß die Situation sich mit der Zeit von selbst regeln wird, wenn erst die neue Route sich als genügend profitabel erweist, um Frachtführer zum Anlaufen in den Hafen von Churchill anzuspornen. Wenn private Kapitäne nur mit Hören ihre Schiffe diesen Hafen anlaufen lassen, weil sie entweder mit der dortigen Lage nicht genügend vertraut sind oder weil es ihnen nicht möglich ist, angemessene Versicherungsstraten zu erlangen, dann sollte die Dominion-Regierung zu sofortigen Maßnahmen bereit sein und eine Anzahl Schiffe der Regierungshandels-Marine in den Hudson Bay-Dienst stellen. Sie sollte sogar so weit gehen, privaten Schiffen Regierungs-Versicherung zu ermöglichen, wenn die bestehenden Versicherungs-Gesellschaften sich nicht gewillt zeigen, dies Versicherungs-geschäft auf gerechter Grundlage zu führen. Westcanada erhofft in dieser wichtigen Frage ein energisches Vorgehen vonseiten der Dominion-Regierung.

### Die neuen Einwanderer.

Jetzt wo wir augenblicklich wieder mitten in einer starken Einwanderungsbewegung sind, befinden wir uns in der Pflicht, ein Wort über die Einwanderung am Plage.

Wir Alteingesessenen sollten den neuen Einwanderern von allen Seiten ein herzlich willkommen entgegenrufen. Der Anblick der neuen Einwanderer muß uns nämlich an die Zeit zurückremindern, wo auch wir als Fremdlinge hier in Canada, in einem weitfremden Lande, ankamen. Wer sich wieder in diesen Gedanken zurückversetzen kann, kann den neuen Ankommenen auch leicht nachfühlen, wie es ihnen am Anfang hier im neuen Lande ums Herz sein muß. Sie haben die liebe, alte Heimat mit allem, was ihnen dort das Liebeste und Teuerste war, verlassen müssen, um sich hier eine bessere Lebens-erzähnung zu schaffen. Für die meisten von ihnen war es sicherlich nicht gerade Abenteuerlust, das sie von drüben forttrieb, sondern bittere Not. Denn wir alle wissen, wie traurig jetzt nach dem Kriege die Verhältnisse besonders für den kleinen Mann sind. Dieser letzte Gedanke sollte bei uns ganz besonders aufdringlich sein für die augenblicklichen Einwanderer hervorgerufen.

Diese Teilnahme darf aber nicht bloße Gefühls-sache sein; sie muß sich in die Tat umsetzen. Der Einwanderer kommt nach hier, nicht um von Gnadens-brot zu leben. Er sucht Arbeit und möchte mit dem fleißigen Hände Arbeit ehrlich und redlich sein Brot verdienen und womöglich mit den Erparnissen seiner Arbeit auch noch der Not des nächsten Jahres abhelfen, die er in der alten Heimat zurückgelassen hat. Kommen wir ihm da mit Rat und Tat zu Hilfe. Helfen wir ihnen angawalt Arbeit zu verschaffen; helfen wir ihnen zu einer neuen Existenz. Diejenigen, welche auf der Farm solche neuen Einwanderer anstellen, mögen recht gut und etwas reichlicherlohn gegen sie sein. Aber Anfang ist schwer. Wir waren auch nicht gleich Reicher, als wir vor Jahren hier ankamen. Wir mußten auch noch vieles umlernen, und das Scheinloch lag uns auch noch schwer im Herzen. Denken wir uns wieder etwas in dies hinein, dann werden wir auch leichter mit den Neugekommenen uns zurechtfinden.

Wir möchten hier aber auch ein offenes, auf gemeintes Wort an die neuen Einwanderer richten. Wir möchten sie warnen vor gewissen Agenten und Zwischenhändlern, die sie abhalten wollen, auf die Farm zu gehen, wie es die bittige Regierung wünscht. Es scheint, daß gewisse Leute ein Geschäft daraus machen, die neuen Einwanderer zu beeinflussen, sie sollen in den Städten bleiben, dort könnten sie mehr verdienen. Wandering Einwanderer ist hier auf den Wein eingegangen, hat wochen- und monatlang in der Stadt herumgeirrt, hat das wenige Geld, das er noch hatte, vergeht, und schließlich doch keine Arbeit gefunden. Und hätten einige wenige auch vorübergehend Arbeit gefunden, was aber, wenn der lange Winter kommt und die Arbeit und der Verdienst in den Städten aufhört? Viel besser sind dann jene bestellt, die gleich auf die Farm gingen und sich dort für ein ganzes Jahr verbindlich haben.

Andere lassen sich von diesen gewissenlosen Zwischenhändlern vorführen, sie sollten viel mehr Lohn von den Farmern verlangen. Nun, auch die neu angekommenen Einwanderer müssen sich in dieser Hinsicht doch auch keine falschen Vorstellungen hingehen, als wären unsere canadischen Farmer nur gerade so auf Geld und Geld gebettet. Der Farmer kann einfach nicht höhere Löhne zahlen, besonders wo er in den letzten Jahren mit schlechten oder doch sehr mittelmäßigen Ernten zu rechnen hatte. Der Farmer schuldet sich doch auch selbst, danach zu sehen, daß er durchkommt.

Wir warnen auch vor solchen Agenten, welche den Einwanderern vorbiegeln, daß es ein Leichtes sei, von hier nach den Fer. Staaten zu kommen. Das ist einfache Geldmacherei vonseiten gewisser Agenten. Gütet euch vor diesen gewissenlosen Geldausgebern. Die sollten hinter Schloß und Riegel gelockt werden. Wenn sowohl von seiten der Neugekommenen als auch vonseiten derjenigen, die sie anlocken, etwas Selbstgeheimtvertrauen an den Tag gelegt wird, dann kann noch gar mancher hier in Canada ein anständiges Fortkommen finden.

### Eine englische Stimme über das Problem der Minderheiten.

Die Londoner Zeitschrift „Foreign Affairs“ beschäftigt sich in einer längeren Studie mit dem Minderheitenproblem, das, wie ausgeführt wird, in dem Umstand seinen Ursprung habe, daß die Alliierten den Weltkrieg mit dem Schlagwort des Selbstbestimmungsrechtes der Nationen begannen und dieses Prinzip dann während der Friedensverhandlungen fallen gelassen haben. Weiterhin heißt es:

Die kriegerische nationalstaatliche Mentalität wollte diese Inkonsistenz mit dem Hinweis auf die

Striegsschuld decken und deshalb stellte man den Unterschied zwischen schuldigen und unschuldigen Nationen auf. Wenn eine nationale Minderheit in einem sogenannten freigelegten Lande lebte, mußte sie vom Väterlande getrennt und einem sogenannten „unabhängigen“ Land einverleibt werden. Jeht Jahre nach dem Kriege hält man diese Einstellung der Ereignisse für eine furchtbare Karikatur. Aber die Landkarte beträftigt diese Annahme und keine andere Auslegung kann die Grenz der Friedensverträge erklären.

Damals glaubten selbst hochgebildete Männer, einen Unterschied zwischen Feinden und Freunden machen und die „einst unterdrückten Freunde“ damit entschuldigen zu müssen, daß man ihnen nun erlaube, selbst über fremde Völker zu herrschen. Das Ergebnis war die Balkanisierung Europas.

Die Polen, Südslaven, Tschechen und Rumänen protestierten einst hoch und heilig gegen die Schmach, daß ihre Väterländer unter Fremdherrschaft leben sollten. Aber als sie mit Hilfe des Selbstbestimmungsrechtes ihre Unabhängigkeit erhalten hatten, bestritten sie sich gegenseitig, fremde Völker zu unterjochen.

Diese Erscheinung erinnert an den Fall des Missionsars, der, nach einer Anekdote, den Säugling eines Neugeborenen fragte, ob er den Frauenraub sich rechtmäßig halte. Der Säugling antwortete: „Wenn ein fremder Säugling meine Frauen rauben würde, wäre dies eine Schmach und ich würde ihn töten. Aber wenn ich die Frauen eines anderen Säuglings raube, sehe ich darin kein Unrecht.“

Die Studie schließt mit der Feststellung, daß die Forderungen der unbeschränkten nationalen Souveränität, die die Entnationalisierung fremder Minderheiten und die Unterdrückung deren Kultur für gerechtfertigt halten, in einer Welt, die auf Zusammenwirken von Gleichberechtigten und nicht auf Territorialität basiert ist, undurchführbar und antisozial seien.

## Weltumschau

**Deutschland** Die Frage: Ist wieder eine gegen Anst. Inflation in Sicht? war auf den den gestrichelt. Zinsen vieler Deutscher während der letzten Tage der verflochtenen Woche, als eine panikartige Stimmung hinsichtlich der Sicherheit der Wahrung sich auszubreiten schien.

Personen, die von der Lage völlige Kenntnis haben, erklären entschieden, daß nicht die geringste Möglichkeit einer Inflation vorliege, weil die Reichsbank unter dem Dampsel-International beaufsichtigt wird und durch so viele Vorkehrungen sichergestellt ist, daß ihr nichts zustoßen könne. Auch wird hervorgehoben, ein Vergleich mit der Inflation von 1923/24 sei derzeit nicht zutreffend, denn damals konnte der Staat die Notenemission beeinflussen und durch Budgetgeiz decken. Seit 1924 jedoch kann unter den geltenden Bestimmungen der Staat die Ausgabe von Papiergeld nicht länger beeinflussen und ein mögliches Festhalten kann keine Inflation verhindern.

Beton wird, daß vor fröhlicher Heberwehungen und Wohlverdichtungen die deutsche Währung derzeit bis zu 55 Prozent ihres Gehalts an Gold und Silber vermindert ist. Dieser Prozentsatz ist höher als der von den meisten Emissionenbanken der Welt und ebenfalls höher als die deutsche Vorkriegsdeckung, die Ende 1913 nur 40,8 Prozent erreichte.

### „Abrüstung“

Von „Abrüstung“ ist nach den Verhandlungen der sogenannten „Vorbereitung der Abrüstung“ in Gené überhaupt nicht mehr die Rede. Bergedisch, berief sich Graf Bernstorff auf die Abrüstung oder Länder versprochen worden sei, als man in den Friedens-diktaten Deutschland, Österreich und Ungarn gänzlich entwaffnet und wehrlos gemacht habe. Nur der Russe Witwinow leistete ihm in seiner Forderung Bestand.

Graf Bernstorff, der Deutschlands verlorenen Kampf in Gené kämpfte, die Siegenationen zur Abrüstung zu bewegen, zeigte bereits Spuren davon, daß er erschöpft und gefühllos ist. Jetzt wurde ihm, daß der Schwächling der amerikanischen Delegation, die Hoffnung zündete, daß die Landmächte zur Beschränkung der ausgebildeten Heeresreserven demogen werden könnten. Dann wurde der Antrag Chinas verworfen, die Juwanstratierung in allen Ländern abzuheben, und zwar noch der Asas der Leiter der sog. Abrüstungs-Vorbereitung hinzu, daß in dem Vertragentwurf, der zusammengefaßt werden soll, das Wort „Abrüstung“ überhaupt gar nicht erwähnt werden soll.

Dagegen bäumte sich Graf Bernstorff mit vor Erregung hochtoten Antlitz auf. Er erinnerte die bodmütigen Sieger an ihr Abrüstungsgelöbniß. Er erinnerte sie daran, daß man Deutschland durch den Versailles Vertrag verurteilt habe, ein Meer zu kalten und Heeresreserven auszubilden. Wenn die Sieger bei ihren stehenden Heeren und gewaltigen ausgebildeten Reservisten beharren wollen, wie sich herausgestellt habe, dann sei es klar, daß sie gegen jegliche Abrüstung verfahren hätten und daß die Vorbereitung in Gené zu einer gegenseitigen Schutzversicherung der Siegermächte gegen Abrüstung ausgedrückt sei.

Witwinow stellte den Antrag, in dem Vertragstextur das Wort „Abrüstung“ an die Stelle von „Rüstungseinschränkung“ zu setzen, wobei er sich auf Wilsons erste Rede berief, in welcher der Amerikaner gesagt hatte, es sei hohe Zeit, das Wort „Einschränkung“ fallen zu lassen. Der Antrag des Russen wurde niedergestimmt, und das gleiche Schicksal hatte sein zweiter Antrag, in welchem er die Wendung „Einschränkung und Minderung der Rüstungen“ empfahl.

Einen Aus verleierte den Gewaltshören der Vorbereitung der junge chinesische Delegat, General Chiang Ho Pin, als er merkte, daß die Barole ausgegeben war, seinen Antrag auf Abschaffung der Juwanstratierung in allen Ländern ohne Weiteres niedergestimmt.

„Wir Chinesen“, sagte er, „hegen die ehrliche Hoffnung, daß unser Antrag auf Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht in den Ländern, als wirksamstes Mittel zur Völlerbringung der Abrüstung angenommen werden würde. Wir behalten uns vor, jetzt unsere Stellung in der Angelegenheit zu ändern.“

Und dann malte er mit ein paar Worten aus, daß das geeignete China mit der Zeit ein ausge-

littetes Heer von 50 Millionen Mann auf die Beine bringen konnte.

Graf Bernstorff gab dem Chinesen recht und dieser fand weiteren Bestand bei dem Delegationen Canados, Dr. W. A. Riddell, der sich im Prinzip mit der Forderung einverstanden erklärte und die Hoffnung aussprach, daß über den Antrag in der kommenden Abrüstungskonferenz Beschluß gefaßt werden würde.

Auf Drängen des Vorsitzenden, des Holländers Leiden, gab schließlich der Chinesen seinen Antrag zurück, nachdem Leiden ihm vorgehalten hatte, daß der Antrag jetzt doch nur niedergestimmt werden würde, in der kommenden Abrüstungskonferenz dagegen eine Chance habe, zur Abstimmung zu gelangen.

### Ruth in Rumänien

Die bulgarische Zeitung „Abderrahman“ brachte einen sensationellen Artikel, in dem behauptet wird, daß die Generale der rumänischen Armee eine Militär-diktatur nach dem Willen Südslavens vorbereiten. Das Blatt erklärt, daß die Generale die Regierung Maniu als unzulänglich und die Regentchaft als zu schwach betrachten. Sie wünschen deshalb ein autoritäres Regime, an dessen Spitze ein Mitglied der königlichen Familie, wahrscheinlich Königin Marie oder Prinz Nicolae, stehen soll, damit der Kronprinz Michael an seinem 18. Geburtstag die volle Erbfolge seines Großvaters, König Ferdinand, antreten kann.

### Die Bewegung soll die Form einer öffentlichen Demonstration annehmen

Die Bewegung soll die Form einer öffentlichen Demonstration annehmen anlässlich der für den 9. Mai anberaumten Feier der Schlacht bei Maratsee während des deutschen Vormarsches in Rumänien.

Die Regierungskreise wurde erklärt, daß eine solche Bewegung, wenn sie wirklich erlösen sollte, mit Hilfe der ganzen Bevölkerung sofort richtigerweise unternommen werden würde, da Rumänien auf dem Boden des Konstitutionalismus und der Demokratie liehe und Mittel weise, diese Prinzipien zu verteidigen.

### Merksame Aktion im Erdboden

Merksame Aktion im Erdboden. Die Regierung hat auf neue nach einer von General Gales eingeleiteten Meldung erkläre lassen, die Revolution sei im Erlöschen begriffen und die verschiedenen Revolutionen verflüchtigt, sich über die amerikanischen Grenze zu flüchten. Gleichzeitig haben Regierungstruppen mit Vertreibung der Revolution aus dem Staate Sonora begonnen. Während die Vorhut der Regierungstruppen bereits in Sonora einbezogen ist, machten die Revolutionäre ein Gros nur langsam Fortschritt bei ihrem Vordringen durch den Pinalon Canon, weil die Revolution die Wege verriet haben.

### Der Hof selber ist bereits von den 2500 Rebellen geräumt worden

Der Hof selber ist bereits von den 2500 Rebellen geräumt worden, die dort unter General Carano eine feste Stellung bezogen hatten, diese aber infolge einer gelungenen Manövrierbewegung der Regierungstruppen aufgeben mußten. Seitdem streift Carano mit seinen Resten der amerikanischen Grenze bei Aguaprieta zu. Dortin soll auch General Gonzalo Escobar unterwegs sein.

Bei Ortiz zwischen Guanajuato und Queretaro hat General Miguel Guerra mit 500 Mann die Rebellen gestreift, während General Fausto Lopez sich nach Aguascalientes geflüchtet hat. Er trat dort in Begleitung des Anwalts Jofos Barra Zeldner und des Generalen Dr. Francisco Arzola ein.

Angolischen nimmt die Manövrierbewegung die Erstürmung im mittleren Teile von Mexiko ihren Verlauf.

### Neues österr. Kabinett

Dr. Ernst Stresemann, dem österreichischen Außenminister, ist es gelungen, anstelle der vor fort einem Monat zurückgetretenen Regierung von Dr. Seifert ein neues Kabinett zu bilden.

Der neue Bundeskanzler, der aus das Amt des Außenministers innehat, behält als Minister der alten Regierung bei mit Ausnahme von Dr. Seipel, Dr. Richard Schmitz, dem Unterrichtsminister, Dr. Victor Meyboeck, Finanzminister,

### Andrej Tschol, Minister für Land- und Jurisprudenz

Die letzten vier werden erlegt durch: Dr. Emerich Gernat, Schulminister von Niederösterreich, Prof. Ernst Mittelberger, Finanzminister der Regierung von Burgenland, Dr. Florian Jochenauer, einen Parlamentsabgeordneten, und Dr. Vincent J. Mann, dem Präsidenten des starker Landtages.

Dr. Stresemann's Erfolg in Zusammenstellung eines neuen Kabinetts bedeutet eine Zeit von 27 Tagen, während der Österreich ohne ein Kabinett war. Abgesehen von gewissen Balkanländern, in denen Regierungswechsel häufiger vorkommen, dürfte Österreichs regierungslose Zeit einen Rekord für Europa bedeuten.

### Dr. Stresemann's Kabinett von Dauer sein wird

Dr. Stresemann's Kabinett von Dauer sein wird, ist noch ungewiss, da die Sozialisten ihm wegen seiner Einstellung zu den Deutschen nicht besonders wohlwollend sind. Der neue Ministerpräsident ist ferner als einziger Vertreter des Anhaltungsabkommens bekannt und sieht die einzige Möglichkeit für eine Wahrung der wirtschaftlichen Probleme Österreichs in einem Anschluß an Deutschland.

### Präsident Hoover

Präsident Hoover empfing seine Neuerkennung im Senat als seine Stellung für die Abhaltung der nationalen Wahlen im nächsten Jahr. Die Opposition von Senator Duff A. Wood von Pennsylvania, einem republikanischen Unterstützer des Präsidenten, und ehemaliger Anwalt für Staatssekretär Mellon, verfehlt wurde.

Wood erhebt die Behauptung, daß der Druck für die Abhaltung von Wahlen komme, die sich nicht durchsetzen lassen, daß nur Amerikaner und keine amerikanischen Ausländer.

Daraufhin erhob sich Senator Strom Johnson, Rep. Kalifornien, und verurteilte, Wood unter dem Namen auf Dr. Hoover einen Angriff als „amerikanisierten Ausländer“ und sagte hinzu: „Und er ist der Führer der Partei, deren Zierde, er, Wood, bildet, während er, Johnson, nur als „Ausgewanderte“ betrachtet werde.“

### Senator Glass, Dem. Pa.

Senator Glass, Dem. Pa., äußerte dann, daß Johnson ansehend die Einschränkung der japanischen Einwanderung befürworte und deshalb nicht sich mit Hoover sympathisierte, was auch Johnson bestritt.

### Musik in Mexiko

Premier Mussolini's scharfe Stellungnahme zu Mexiko, welche die Abhaltung der mexikanischen Wahlen als Bedingung für die Zulassung der mexikanischen Einwanderung in Mexiko festsetzt, hat die mexikanische Regierung sehr unangenehm berührt. Die mexikanische Regierung hat erklärt, daß sie sich nicht durch die Forderungen der italienischen Regierung beeinflussen lassen werde.

### Regierung in Indien

Eine Beratung über ein vorläufiges Abkommen zwischen der Regierung von Indien wurde neuerdings als eine der bedeutendsten Schwierigkeiten betrachtet, die der neue britische Regierung nach dem 30. Mai, alle nach den Generalwahlen, gegenüberstehen wird.

Einige Beobachter in Parlamentskreisen glauben, daß das Problem eines der Haupt Hindernisse für die neue Regierung sein wird, das selbst aus den verschiedenen Problemen gleichkommt, da es ein großes Territorium betrifft mit einer derart mannigfaltigen und starken Bevölkerung und das Gebiet gleichzeitig über Reichthümer an natürlichen Ressourcen verfügt.

### Mitglieder von Sir John Simon's Kommission

Mitglieder von Sir John Simon's Kommission sind in freier Abschiedsreise seit ihrer Rückkehr von Indien in der vergangenen Woche gehalten worden, nachdem die Kommission sechs Monate lang Studien über die halbverfassungsmäßige Regierungsform betrieben hat, die vor zehn Jahren eingeführt wurde. Man nimmt an, daß Sir John Simon in einigen Tagen eine nähere Erklärung abgeben wird.

### Neues dän. Kabinett

Aus Kopenhagen wird gemeldet, daß das dänische Kabinett, Führer der Arbeiterpartei, ein neues Kabinett unter Heranziehung von drei Radikalen gebildet hat. Auf dem Programm der neuen Regierung stehen Verminderung des Militärs und Abschaffung des Oberhauses des Parlaments.

### „Graf Zeppelin“

Nach einer Ankündigung aus Friedrichshafen ist der Beginn des zweiten Oceanfluges des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ mit Passagieren und Post nach Amerika endgültig auf den 15. Mai angesetzt worden. Der Ausflug in Vorkurs wird nur kurz demselben sein. Im Laufe des Sommers soll dann noch ein dritter Flug nach Amerika und zurück gemacht werden.

Wie erst jetzt bekannt gegeben wurde, entwickelte sich auf dem letzten Mittelmeerfluge des „Graf Zeppelin“ am 24. April, während des Luftschiffes zwischen Genua und Sevilla lag, am Schaff eines der Vorkurbmotoren ein Defekt, der die Entfernung des Propellers und die Vornahme von Reparaturen in der Zeit notwendig machte. Die folgende Aufgabe nahm vier Stunden in Anspruch. Es dürfte das erste Mal in der Geschichte der Luftfahrt gewesen sein, daß ein Propeller ausgewechselt wurde, während ein Luftschiff sich in voller Fahrt befand. Auf demselben Flug entwickelte sich auch Motordefekt, der jedoch in einer Stunde behoben wurde, während der „Graf Zeppelin“ mit drei Motoren weiterflog.

### Arbeiterpartei Englands

Eine hochentwickelte Arbeiterpartei Englands vertritt die Freiheit der Meere und fordert die Abschaffung der Blockade zur See. In einem Vortrag über die Freiheit der Meere, hielt der Parteiführer, Ramsay MacDonald, daß das Problem hauptsächlich ein anglo-amerikanisches sei. Nach einem geschichtlichen Überblick auf Seerecht und Kriegszeiten führt die Arbeiterpartei ihren grundsätzlichen Standpunkt in dieser Frage im wesentlichen auf den zweiten der berühmten vierzehn Punkte Woodrow Wilsons.

Von der alten Doktrin, genannt Freiheit der Meere, ist nach Darlegung der Flugdrehung fast nichts übrig geblieben. An ihre Stelle ist eine den modernen Bedürfnissen entsprechende neue Doktrin getreten, die sich am besten durch Präsident Wilsons zweiten seiner vierzehn Punkte bezeichnen läßt. Die konservativen wie die liberalen Regierungen Englands hätten einen Standpunkt ergriffen, der nach der Macht zum Offenhalten der Meereswege strebe, jedoch diese Macht bedeute gleichzeitig die Macht, die Meereswege zu verzerren, was notwendigerweise andere Mächte herausfordern müßte. Fortfahrend sagt die Flugdrehung:

Sollten wir heute die Blockadewaffe zu unseren eigenen Zwecken anzuwenden suchen, würden wir jetzt mit einem viel energiegelichteren Protest, als es während des Weltkrieges der Fall war, zu rechnen haben. Wie energisch und ernsthaft Amerikas Protest schon während des letzten Krieges war, ist hierzulande wenig begriffen worden, und jetzt kommt ein solcher Protest sich so wirksam gestalten, daß die Blockadewaffe fast sicher würde fallen müssen. Amerikas Stellung auf hoher See würde heute und morgen gänzlich veränderten von seiner früheren sein. Wie ein amerikanischer Admiral gesagt hat, das alte amerikanische Prinzip von der Freiheit der Meere sei während des Weltkrieges in Etüde gegangen, Amerika aber habe daraus etwas gelernt.

Zum Schluß betont die Flugdrehung: „Die Arbeiterpartei ist für völlige Abschaffung des Rechts auf privaten Krieg und private Blockade. Wir erklären uns für völlige Annahme der neuen Doktrin von der Freiheit der Meere, dahingehend, daß die Meere nur durch internationale Vereinbarung zur Durchführung internationaler Schätzungen geschlossen werden sollen.“

Wir sind für treue und wirksame Mitarbeit an Sanftionen des Völkerbundes gegen einen Staat, der in Verletzung der Vagabundung zum Krieg übertritt. Die Entwicklung und Modernisierung von Völkerrecht sollte unter der Voraussetzung geschehen, daß private Kriege und private Blockaden keine legitime Ausübung von nationaler Überhoheit, sondern internationales Verbrechen sind.

### Deutscher Unterricht in Detroit

Sightland Park ist die Vorbildung von Detroit, in welcher Henry Ford seine Kaufbahn begann und wo sich heute eine große Fabrik befindet. Es wohnen viele Deutsche dort, aber der deutsche Unterricht an der dortigen Hochschule hat seit 1917 aufgehört.

Jetzt hat Professor G. C. Van Loan, der Leiter des Departements für fremde Sprachen an der Schule, eine Klasse für das Lehren der deutschen Sprache eingerichtet, und Professor Wm. Kraffen, der Prinzipal der Schule, macht bekannt, es würden noch mehrere Klassen eingerichtet werden, falls sich der Versuch genügend rege gestaltet.

In Detroit ist der deutsche Unterricht schon seit längerer Zeit an Gilm College, einer Tages-Schule und in den Abendklassen der Sozialisten wieder aufgenommen worden, aber das ist die erste Schule, die man sich in Sightland Park, welches als etwas „erklimt“ ist, in dieser Beziehung wieder regelt. Sprechlich machen die dort anfallenden Deutschen von dieser Gelegenheit, ihre Kinder die deutsche Sprache erlernen zu lassen, recht regen Gebrauch.

### Englisches Flugunternehmen in Deutsch-Ostafrika

Der Internationalsekretär im englischen Kolonialministerium, Herr Samuel Wilson, wird sich in Kürze nach Ostafrika begeben, um die näheren Möglichkeiten zu prüfen, die für eine Vereinigung von Kenia und Uganda mit Tanganyika, die England seinen Mandatsanteil an Deutsch-Ostafrika zu nennen beliebt, die Grundlage bieten können. Herr Wilson wird auf starken Widerstand stoßen, was die Zusammenlegung der drei Kolonialgebiete untereinander und mit der südarabischen Union anbelangt. In einem Punkt aber dürfte er sich einer unbedingten Zustimmung erfreuen: in der völlerrechtlich widrigen Annexion Deutsch-Ostafrika durch England! Gegenwärtig ist für Britisch-Ostafrika ein Flugverkehrs-gesellschaft im Werden, für die ein Grundkapital von 200.000 Pfund bereits aufgebracht wurde. Sie hat ihren Sitz in Nairobi, arbeitet aber auch bereits in Dar-es-Salaam für die Errichtung eines Flugplatzes und Gründung einer Vereinigung aus Deutschen und Engländern, die sich für die Verbreitung der Seeflugzeugen Aufklärung schaffen und Mittel stiften werden.

### Königliche berichten eines Tages

Königliche berichten eines Tages, Voltare, daß der König ihm jähre und nichts mehr von ihm wissen wolle. Er begab sich sofort zu Friedrich dem Großen.

Der König drehte sich um und zeigte ihm den Rücken.

„Allo ist es doch nicht wahr“, lächelte Voltare, „daß der König mir feind ist.“

„Wieso?“

„Weil Sie nie Ihrem Gegner den Rücken zeigen.“

## Sagen Sie es Ihren Freunden:

„Der Courier ist die führende deutsche Zeitung in Canada!“





Lloyd George mahnt zur Abrüstung.

(Fortsetzung von Seite 1)

fentlichen Tätigkeit nie den Schlaf auch nur einer Nacht verloren habe. Präsident Wilson hatte aber Ähnliches nie erlebt. Für ihn war es eine neue und niederschmetternde Erfahrung. Er betand sich in einer ihm ungewohnten Atmosphäre. Er hätte niemals nach Europa kommen, sondern einen jähren Zurücken herüberfenden sollen, der eine solche Behandlung zu ertragen vermocht hätte.

Man darf nicht vergessen, daß die Abrüstung ein wesentlicher Bestandteil der mit dem Viererbündnis verknüpften Politik war. Der Besonderen Entwurfung sollte nach dem vertragsgemäßen Besprechen die Zustimmung der Alliierten folgen. Es besteht nicht der geringste Zweifel, daß die Alliierten das Vertrauen vollkommen gebrochen haben. Sobald wir von Paris zurückgekehrt waren, haben wir unseren Teil getan. Wir haben die Demobilisierung in weitestem Ausmaße durchgeführt, die Beschränkung abgelehnt und dann an der Washingtoner Konferenz die einzige wirkliche Abrüstungsmaßnahme durchgeführt, die seit dem Kriege vorgenommen wurde. Die für diesen Erfolg hauptsächlich Verantwortlichen Männer waren Douglas auf der amerikanischen und Lord Balfour auf der

letzten Seite. Zuvor ist aber nichts geschehen.

Die Alliierten als Einheit haben nichts getan, was das Besprechen der Abrüstung auszuführen. Soweit die Alliierten in Betracht kommen, ist vielmehr die Zahl der ausgebildeten Soldaten größer als vor dem Kriege und ihre Ausrüstung fürchterlicher. Frankreich aber hat sogar tatsächlich Geld an kleine europäische Staaten unter der Bedingung verbergt, daß es für Ausrüstungszwecke verwendet werde.

„In der hoffnungslosen von dem unter dem Namen „Fortmar“ im „Echo de Paris“ stehenden französischen Journalisten Andre Germain vertretenen Ansicht, daß eine transatlantische Allianz einen Krieg für die nächsten fünfzig Jahre verhindern könnte, brauche ich nur zu sagen, daß England sich nie zum Schließen einer Allianz bereit hat. Die wahre Macht Großbritanniens hat darauf beruht, daß es sich stets eine mehr oder weniger selbständige Entscheidung von der kontinentalen Politik bewahrt hat.

Unsere Pflicht als Nation ist klar. Der erste wesentliche Schritt mußte eine mutig erklärte Aktion zur Herabsetzung der Rüstungen sein. Großbritannien muß das Beispiel geben, das als ein Aktus erkannt wird, der die Welt friedlich gar teils. Nur die wahre Stärke einer Nation wäre es nicht, einen großen Teil der für die nächsten vorausgesetzten Zusammen

Enthaltung der nationalen Hilfsleistungen zu vermeiden. Wirtschaftliche Kraft hat für den Sieg im letzten Krieg mehr geleistet als die Überlegenheit der Rüstungen.

Ich würde ebenfalls die Schiedsgerichtsbarkeit des Welttribunals bedingungslos annehmen. Denn es ist wichtig, daß wir uns daran gewöhnen, Streitfälle nach dieser Methode schlichten zu lassen, und es ist ebenso wichtig, die Staatsmänner dazu zu erziehen, statt daß sie sich in den Ausdrücken der Kriegszeit weiter ergehen.

Der nächste Schritt muß die Aufgabe der Besetzung des Rheinlandes sein. Wir müssen das Rheinland verlassen. Die anhaltende Besetzung deutschen Gebietes durch fremde Truppen ist eine fortgesetzte Bedrohung des Friedens. Die Besetzung ist völlig überflüssig, denn seit seiner Entlassung war Deutschland stets der Gnade der übrigen Unterzeichner des Vertrages ausgeliefert.

„Vor allem müssen wir der übrigen Welt auf dem Gebiete der Abrüstung ein klares und entscheidendes Beispiel geben. Das mit dem ganzen Gewicht unserer Einflüsse als Nation darauf beruhen, daß unter ihrer Führung und heiligem Deutschland gegebenes Versprechen, daß nach seiner Entlassung alle anderen Länder abzurufen würden, dem Geiste und dem Wortlaut nach durchgeführt werde. Solange das nicht geschieht — ich sage das mit tiefem Ernst — bleibt das Völkerbündnis ein toter Buchstabe.“

Saatarbeiten in Saskatchewan.

(Fortsetzung von Seite 1)

war allgemein ideal für die Saatarbeiten.

Wälder. — 90 Prozent des Weizens im nördlichen District sind eingetät. Weniger Hafer aber mehr Gerste als letztes Jahr wird eingetät.

Caillie Lake. — Kein Regen fiel hier in letzter Woche. Das Wetter war kühl mit leichten Winden. Die Weizenblüte ist ungefähr zur Hälfte beendet, während einige Farmer damit fertig sind. Das Land ist in guter Verfassung.

Beugegeb. — Es fiel kein Regen in der verflochtenen Woche. 95 Prozent der Weizenfläche wurde eingetät. Große Getreidearten wurden noch wenig eingetät. Ungefähr die Hälfte der Gemüsegärten wurden bepflanzt. Ein starker Frost wurde in der Donnerstag Nacht gemeldet.

Grail. — Die Ernte der Weizens ist so gut wie beendet.

Conter. — Frost wurde Freitag Nacht in diesem District gemeldet. 75 Prozent des Weizens ist eingetät und 30 Prozent Hafer.

Stinidolia. — Die Saatarbeiten sind jetzt richtig fort, obwohl Regen in den letzten Nächten eintrat. Regen ist notwendig zum Nachstum, obwohl der Ackerboden jetzt noch in gutem Zustande ist.

China hat ein Areal, das um ein Drittel größer ist als die Vereinigten Staaten.

Unter dem Eindruck der erhabenen Fragen Rads rief Beethoven „Ach, heißt du — du sollst die Lyran heißen!“

Die BANK OF MONTREAL

macht bekannt

Die Eröffnung eines Zweiggeschäfts

1561 Winnipeg Straße, Regina.

(Nabe der Ecke von 8. Avenue und gegenüber der Anlage von General Motors of Canada, Ltd.)

Montag, den 6. Mai 1929

Roller Bankdienst wird aufrecht erhalten.

A. E. Faldler, Manager.

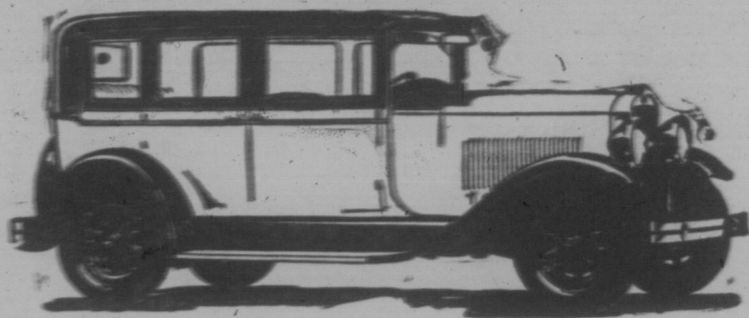
Advertisement for Canadian Wheat Pool, featuring a large illustration of a wheat elevator and text listing regional branches: Alberta Weizenpool, Manitoban Weizenpool, Saskatchewan Weizenpool, Saskatchewan Poolagenturen, and Saskatchewan Poolterminale.

Feste und vielsagende Beweise für das Vorwärtkommen des Weizenpools

Alle Weizenpool-Betätigungen in Winnipeg wickeln sich jetzt unter einem Dach ab, in dem acht Stockwerke hohen Wheat Pool Building.

Ein besserer Büroplatz bedeutet bessere Bedienung für Poolmitglieder und Herabsetzung der Betriebskosten gebühren.

CANADIAN WHEAT POOL CANADIAN CO-OPERATIVE WHEAT PRODUCERS LIMITED



Gewinne eines dieser nagelneuen Oldsmobile Sedans

\$3,680.00 in Preisen für

American Brewing Company, Limited Gerste-Wettbewer



Dies ist die offizielle Bekanntmachung aller Einzelheiten des großen Gewinnzucht- und Abschätzungs-Wettbewerbs, über welche eine weitige für sich in dieser Zeitung erschien.

Die Absicht dieses Gewinn-Wettbewerbs ist, Interesse zu wecken im Süden dieses gewinnbringenden Getreides in der Provinz Saskatchewan.

Gerste ist der wichtigste Bestandteil im Brauen von gutem Bier. Die beste Gerste für diesen Zweck kann in der Provinz gezüchtet werden. Durch das Produzieren von bester Qualität Malzgerste können Saskatchewan-Farmer den Markt monopolisieren und auch einen Exportmarkt schaffen.

22 Preise

Regeln und Bedingungen.

- List of prizes including 1 Oldsmobile Sedan, 1000.00 for the best Malzgerste, 1000.00 for the best Malzgerste, 1000.00 for the best Malzgerste, etc.

Und

- 250.00 hat werden dem Farmer ausbezahlt, der die beste stehende Gerstenernte von 5 Akre oder mehr im nördlichen Saskatchewan hat.

American Brewing Co. Ltd. Moose Jaw, Sask.

Halten Sie den unten angeführten Kupon zur Ausfüllung Ihres Eintritts. Kein Eintritt wird berücksichtigt, wenn er nicht auf dem rechten Formular ausgefüllt ist.

Three forms for contest entries: 'Stehende Ernte Eintritts-Kupon', 'Gersten-Muster Eintritts-Kupon', and 'Abschätzungs-Wettbewer Eintritts-Kupon'. Each form contains fields for name, address, and a declaration of participation.



# Regina

## Nord-Saskatchewan Konferenz, Ohio Synode.

Am 10. und 11. April versammelten sich die Pastoren von Nord-Saskatchewan zu ihrer Frühjahrskonferenz in der Gemeinde des Herrn Pastor Chr. Mohlmeier, Straburg, Sask. Die Konferenz wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Pastor A. Fride, mit Gebet und Schriftverlesung eröffnet. Am Ansluß an die Eröffnung hielt

Herr Pastor E. Herr eine erregende, erbauliche Predigt. Von den Konferenzarbeiten, die verlesen wurden folgende zur Erinnerung zusammengefaßt: Eine Geschichte unseres Gemeindeglieds von Nord-Saskatchewan, von Herrn Pastor A. Fride, Herr Pastor Stange liest eine Feiertagspredigt über das Thema: „Christ, die Welt, die Zeit“, davon wurde die Einleitung und der erste Teil zum Abschluß gebracht. Beide Predigten waren interessant und geistreich zum Segen für die Konferenz.

Geschäftliches kam folgendes zur Besprechung: Herr Pastor E. Mohlmeier regte einige Worte über seine

Arbeit als Einwanderungsmittler. Er hat besonders die Reimlichkeit der Arbeit in Nord-Saskatchewan hervor, da der größte Teil des Einwanderers nach dieser Richtung strömen und sich zu entwickeln. Auch wurde ermahnt, daß ein Ruf in die Zukunft für unsere Väterland nötig ist.

Herr Pastor A. Schiefer, der Präsident der Konferenz, sprach über die Tätigkeit der Einwanderer vom 1. Januar bis jetzt an. Ein Schreiben von Frd. Schmidt, Redakteur des „Saskatchewan“, wurde verlesen, in dem der Wunsch ausgesprochen war, daß dieses Blatt zum großen Segen für unsere Väterland werden würde, wenn es in jedem Wochenhefte würde, auch die Besondere geben, einige Worte über die Einwanderung der C. R. A. zu schreiben. Am Schluß wurden auch einige Briefe vorgelesen, die an die Konferenz wurden willkommen geheißen.

Einwanderungsmittler Herr Pastor E. Mohlmeier, Bezirksleiter der Konferenz, sprach über die Tätigkeit der Einwanderer vom 1. Januar bis jetzt an. Ein Schreiben von Frd. Schmidt, Redakteur des „Saskatchewan“, wurde verlesen, in dem der Wunsch ausgesprochen war, daß dieses Blatt zum großen Segen für unsere Väterland werden würde, wenn es in jedem Wochenhefte würde, auch die Besondere geben, einige Worte über die Einwanderung der C. R. A. zu schreiben. Am Schluß wurden auch einige Briefe vorgelesen, die an die Konferenz wurden willkommen geheißen.

H. C. „Germania“  
A. Schmidt  
E. Müller  
W. Zuberer, Fred Wood, J. Schimmler  
E. Schieler, E. Werth, N. Werner, J. Singer, J. Kell  
Erlaubt: E. Werth u. Jul. Schleider  
„Hotel Saskatchewan“  
Nolan  
Halling, Ellis  
Hanson, Partridge, Longden  
Seaga, Jackson, Meunier, Puffer, Campbell  
Erlaubt: W. K. Morrison, W. G. Schneider, W. K. Müller

Einladung und Ausgaben des verstorbenen Monats. Ferner gab der Herr Pastor G. Müller bekannt, daß am Freitag den 10. Mai ein Wettbewerb stattfinden zwischen den deutschen Fußballclubs „Germania“ u. den Fußballspielern des Hotel Saskatchewan und zwar auf dem Spielplatz, Ecke 10. Ave. und Cameron Straße.

Als neue Mitglieder wurden die Herren Bernhard Wolf und Willie Taberner aufgenommen.

Die Damen-Gruppen des Deutsch-Canadischen Verbandes versammelten sich am Donnerstag, den 16. Mai, einem Tagabend in der Deutsch-Canadischen Halle, Regina, um 8:30 abends. Für gute Musik, harmonisches Essen und Erfrischung

ist bestens gesorgt und da es allen Deutschsprechenden zur Genüge bekannt ist, daß die Damenabteilung immer beste Unterhaltung bietet, hofft man auf großen Zuspruch. Alle Deutschsprechenden von Ras u. Fern und besonders die Reginaer sind herzlich zu diesem Mai-Tanz eingeladen, wo sie einen gemühtlichen Abend erleben werden.

Die regelmäßige Versammlung der Damenabteilung des Deutsch-Canadischen Verbandes ist heute zu beenden gewesen und gut verlaufen. Die Damen trafen die Vorbereitungen für den Mai-Tanz am 16. Mai, Donnerstag, welcher in der Deutsch-Canadischen Club-Halle stattfand und alle Deutschsprechenden von Ras und Fern werden herzlich dazu eingeladen.

Frau Engel, Schriftführerin.

### Deutscher Uhrmacher

Sämtliche Reparaturen an Uhren aller Art werden zu angenehmen Preisen und in erhaltener Ausführung hergestellt. Jede Reparatur-Uhr erhält 1 Jahr Garantie.

Habe ein Lager neuer Uhren in allen Preislagen, und alle anderen Artikel.

Tagung. — Heiratsurkunden (Vicente) werden ausgefertigt.

**W. König**  
1535—11. Ave., Regina, Sask.

# SHELL!

Herr Auto- und Traktor-Besitzer!

Sie haben bemerkt, wie Shell kommt!

Jetzt ist Ihre Gelegenheit, das beste Shell Gasolin, Motor- und Traktorgasolin zu erhalten durch Ihre örtlichen Händler. Wenn Ihr Händler es nicht liefern kann, dann rufen Sie oder telefonieren Sie die Bestellung an

## C. C. SNOWDEN

Telephone 8131. 1200 South Neilson Str., Regina.

**Co-Op**  
CREAM CASH TICKETS  
WILL PLACE ANY OF THEM IN YOUR HOME

Die Zunahme in der Provinz ist groß, aber die Zunahme bei der „Co-op“ ist noch größer.

Das übertriebene Vertrauen in den Saskatchewan-Produzenten geht langsam aber sicher verloren. Die Zunahme der Produktion von Butter, welche hauptsächlich aus den Händen der Saskatchewaner kommt, ist ein Beweis für die Zunahme der Provinz.

Unterstützen Sie Ihre eigene „Co-op“ und helfen Sie mit in den Ausstattungen, die jetzt gemacht werden, um die Bevölkerung mit einer überaus guten Milch zu versorgen.

SHIP YOUR CREAM TO YOUR OWN

# Co-Op

CREAMERY  
at its NEAREST BRANCH  
SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE CREAMERIES LTD.

## Frostiger Fisch

In kurzer Zeit wird hier für die Bevölkerung von Saskatchewan erhältlich sein, ein Fisch, so frisch wie an dem Tage, wo er gefangen wurde, und wird zu niedrigen Preisen verkauft. Ist aber von besserer Qualität als der gewöhnliche Fisch, der jetzt als frisch verkauft wird.

Dies ist ermöglicht durch die Einführung nach Canada des berühmten Strömungs-Systems für Kühlung, die moderne Art von Konservierung.

Kapital ist nötig, um die vielen Behälter, die jetzt an Land sind, auszufüllen, und ein Investment in dieser Geschäftszweige sollte sich als sehr gewinnbringend erweisen.

Geschäftlich wird:

**J. C. Wells**  
2130—11. Avenue, Regina, Sask.

**\$1.95 Sommerkleider für Damen 99 Cents**

Der Army & Navy Department Laden bietet große Werte in Kleider. Ein großer Vorrat in Sommerkleidern, Blusen und in Mode. Regelmäßiger Preis \$1.95. Jetzt nur 99c. Sünderechte Werte. Können nicht überboten werden.

**\$2.50 Spalane-Kleider zu nur \$1.49**

Sparaine! Bargaine! Bargaine! Diese Woche verkauft der Army & Navy Laden billige, farbige, bedruckte Kleider in außerordentlicher Mode, zu neuen, niedrigen Preisen. Regelmäßiger Preis \$2.50, abgeräumt zu nur \$1.49.

**Sammelt die Kartenbildchen!**

Wertigste war unter den Kartenbildchen der McDonald Tobacco Co. seit ihrer Gründung in Canada im Jahre 1928. In Macdonalds Sammelkarten-Laden ist dieses Bildchen aus dem Bildbuch gebracht. Ein neues Bildchen „Jig-Jag“ Jagdrevolver, das sehr wertvoll ist, ist jedem Bildchen beigelegt. Dies ist ein von jedem Käufer gefälliges Entgegenkommen. Diese Entgegennahme kann nur durch das Bildchen bekommen und damit den besten Macdonalds Fine Cut in Jagdrevolver gewinnen.

Ein anderer Punkt bei Macdonalds ist das Bildchen, das von allen Käufern erhalten wird, ist die Jagdrevolver-Bildchen. Diese sind in jedem Bildchen beigelegt und können für Zeichnungen oder viele andere wertvolle Prämien eingetauscht werden.

## Hunderte von Herrenanzüge verschleudert in diesem Ausverkauf des großen Vorrats

Im örtlichen Laden werden \$55.00 Herrenanzüge verkauft für nur \$21.75.

Die Männer von Regina können in den Army & Navy Department Store solche tolle Angebote nicht übersehen. Hier sind 500 Herrenanzüge mit zwei oder drei Knöpfen zu diesem niedrigen Preise. Dubiose neue Anzüge, in Unvergleichlichem Stil. Gute Werte.

## Fuji-Seiden-Kleider werden billiger als Engrospreis verkauft.

Reguläre \$4.95 Werte gehen zu nur \$2.49.

Die Damen erhalten hierdurch preiswerte Kleidungsstücke im Army & Navy Laden. Alle Fuji-Seiden-Kleider werden auf's Minimum herabgesetzt. Dünne Kleider in langer oder kurzen Ärmeln, allen Moden und Größen sowie auch alle veränderten Farben. Regulärer Preis \$4.95. Verkaufspreis \$2.49.

## Fußballklub „Germania“

Im Folgenden bringen wir die Namen der ausgewählten Beamten des Deutschen Fußballklubs „Germania“, Sportabteilung des Deutschen-Canadischen Verbandes der Provinz Saskatchewan:

Vorsitzend: Herr August Pirner.  
Vizepräsident: Herr Alfons Wala.  
Manager: Herr Robert Palk. Schatzmeister: Herr Wilhelm Barthel. Sekretär: Herr Guido Jahnemann.  
Linienvor: Herr Joh. Schimmler.  
Anführer: Herr Joh. Kell.

Das erste Fußballspiel in dieser Saison wird am kommenden Freitag, den 10. Mai, mit dem Klub „Hotel Saskatchewan“ abends 6:30 Uhr im Park Square stattfinden.

Die Aufstellung der Spieler beider Teams ist wie folgt:

## Army & Navy Laden bietet Bargains Das Publikum spart

### Großes Lager wird mit großer Preiserniedrigung verkauft

Das Publikum ist eingeladen zu dieser großen Verteilung sensationeller Preiserniedrigungen.

**\$4.50 Damenhüte für \$1.49**

Ein unglücklicher Einfall des Army & Navy Department Ladens ermöglicht es, diese hübsche Frühjahrsmode für \$2.49 zu verkaufen. Obwohl das meiste der Zeit, ein Geschäft, in der Provinz, der nicht fehlen.

**\$17.50 Kascha-Mäntel zu nur \$6.95**

Das Parkoutlager einer hübschen Dame wurde für Bar abgekauft von uns zu einem Spottpreise und dieses Erparnis wird sofort dem Publikum überhöht. Neue Frühjahrsmäntel, die überall mit \$17.50 verkauft werden, nur \$6.95.

**\$15.50 Haberdinmäntel werden verkauft für \$9.85**

Es sind nur 15 zu haben und wer einen haben will, muß sich rechtzeitig einfinden. Gute, leichte Haberdinmäntel mit schönem Zier-Ärmel. Regelmäßiger Preis \$15.50. Verkaufspreis \$9.85.

**\$18.50 Tweedmäntel ausgeräumt zu nur \$9.95**

Damen finden ausgezeichnete Werte von Tweedmänteln im Army & Navy Department Laden. Viele ausgezeichnete leichte Tweedmäntel, welche mit Pelzbesatz versehen sind, sind zu diesem niedrigen Preise abgeräumt. Regelmäßiger Preis \$18.50. Jetzt nur \$9.95.

**Army & Navy Department Store**  
11. Ave. und Broad Str.

## Army & Navy Laden bietet Bargains Das Publikum spart

**\$45.00 Mustermäntel für Damen nur \$24.95**

Die Damen werden in Regina mit neuen, hübschen, neuen Frühjahrsmänteln für Bar abgekauft zu einer außerordentlichen Preiserniedrigung. Diese \$45.00 Mäntel zu diesem außerordentlichen Preise von nur \$24.95 anzubieten.

**Herrenhosen ausgeräumt zu nur \$2.98.**

Man kann jetzt dem alten Mod eine neue Note anhaften. \$3.50 Herrenhosen aus guter Stoff, Tweed und Wadstoff für nur \$2.98. Wenn Sie zu diesem Preis kaufen und sofort abgeben, der Army & Navy Laden garantiert Ihnen einen Brief oder einen anderen Preis für Ihre Mühe.

**\$17.50 Herrenanzüge zu nur \$6.95**

Das Parkoutlager einer hübschen Dame wurde für Bar abgekauft von uns zu einem Spottpreise und dieses Erparnis wird sofort dem Publikum überhöht. Neue Frühjahrsanzüge, die überall mit \$17.50 verkauft werden, nur \$6.95.

**\$3.00 Herrenhemden verkauft für nur \$1.50**

Der Vorteil ist auf Seiten der Herren, wenn Quartier, Hemden aus England, Frankreich und importiertem Stoff verkauft werden. In allen populären Farben und Größen. Alle Größen! Der kürzeste Linn, hat die Auswahl.

**Army & Navy Department Store**  
11. Ave. und Broad Str.

**Army & Navy Department Store**  
11. Ave. und Broad Str.

**Army & Navy Department Store**  
11. Ave. und Broad Str.

**Army & Navy Department Store**  
11. Ave. und Broad Str.

# Adanae Beer

**GENERAL PUBLIC REVIEWS HIS FAVORITES**

**ADANAC BREWING CO. LTD. REGINA SASK.**







# Für unsere Farmer

Donald MacRae gibt seine Stellung als Manager auf.

J. D. Read tritt an seine Stelle.

R. C. Findlay wird Schatzmeister der Weizenpool-Organisation.



Donald MacRae.

Der von seinem Vorgesetzten zurückgetretenen Manager der Saskatchewan Weizen Elevator Co. Ltd. hat am 17. April 1929 die Stelle der General-Manager aufgegeben.

Donald MacRae, welcher nun seine Stellung als Leiter der Saskatchewan Weizenpools aufgegeben hat, war in



J. D. Read.

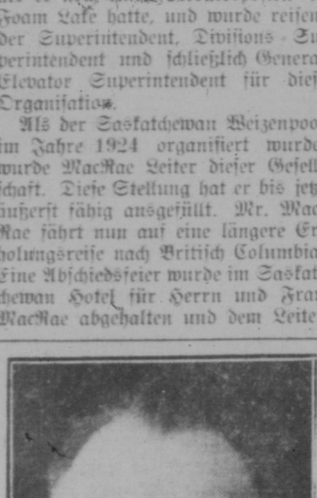
General-Manager der Saskatchewan Weizen Elevator Co. Ltd.

Dieser Stellung für 17 Jahre. Er wurde mit der Saskatchewan Co-operative Elevator Gesellschaft beauftragt.



R. C. Findlay.

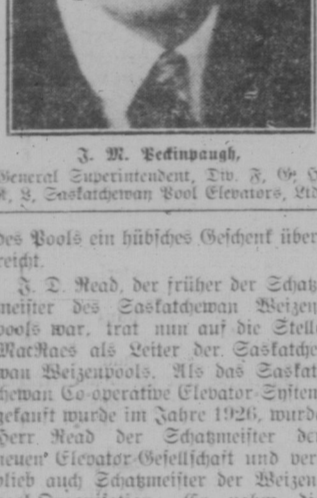
General-Schatzmeister der Saskatchewan Weizen Elevator Co. Ltd.



R. C. Findlay.

Schatzmeister der Saskatchewan Weizenpool-Organisation.

früher reisender Superintendent. W. J. Lawley und J. W. Bedingpaugh werden General-Superintendenten sein.



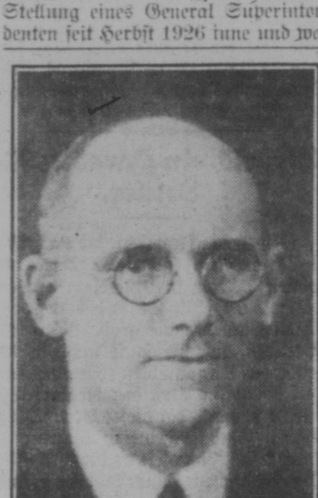
W. J. Lawley.

General-Superintendent, Div. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.



J. W. Bedingpaugh.

General-Manager der Saskatchewan Weizen Elevator Co. Ltd.



J. W. Bedingpaugh.

General-Superintendent, Div. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

des Pools ein hübsches Geschenk überreicht.

J. D. Read, der früher der Schatzmeister der Saskatchewan Weizenpools war, trat nun auf die Stelle MacRaes als Leiter der Saskatchewan Weizenpools.

## Eine Experimental Fudys-Band.

Während die Fudys-Bänder ausgezeichnete Erfolge mit der Färbung der Silberfische gemacht haben, sind doch noch viele Probleme, welche den Fudys-Bänder beim Färbeprozess entgegenstehen, zu lösen. Die kanadische Regierung hat seit einigen Jahren ihre Arbeiten fortgesetzt, um herauszufinden, auf welche Weise das Färbeprozess, Färbung und Erhalten des Fisches auf Fudys-Bänder am besten vor sich gehen sollte.

Die Färbung ist im Freien erledigt worden, völlig ohne Baumstämme, und der Wert der direkten Sonnenbeleuchtung ist hier ausprobiert worden. Einige von den Abteilungen haben künstlichen Schatten. Die Fudys-Bänder sind mit größter Sorgfalt gebaut worden, nicht nur, um die Temperatur kontrollieren zu können, sondern auch, um sie vor Sonne zu schützen.

Es wurden Experimente für die jungen Fudys-Bänder eingerichtet, und es erwies sich als praktischer, als die Einrichtung, wenn sie alle zusammengeführt werden. Auch hat man gefunden, daß individuelle Abteilungen, für jedes Fudys-Bänder einzeln, für die Gesundheit der Tiere besser ist. Auch viele Arten von Fütterung sind versucht worden, und all dies ist in einem Bericht zusammengefaßt, den man von der Publication Branch, Department of Agriculture, Ottawa, erhalten kann.

Leute, die nach Canada kommen, um sich auf Farmen niederzulassen, bringen, wie es scheint, mannigfache Talente mit. So hat sich in Toronto bei der letzten Sitzung des Canadian & Dramatic Society gebildet, wobei Frau Cairns als Dirigentin und ihr Mann dramatischer Leiter ist. Die Gesellschaft, die sich aus talentierten Amateuren zusammensetzt, brachte kürzlich das Singpiel „The Mermaid“ von dem bekannten englischen Autor George Bernard Shaw zur Aufführung. Der englische Organist E. R. Nicholson, Beiführer, hat die Musik dazu geschrieben. Die führende Rolle gab der frühere englische Schauspieler John Birch, der bei Cairns als Farmarbeiter tätig ist. Die Aufführung war, wie die Zeitungen berichten, ein erfreulicher Erfolg.

Egglifen sind arme Leute; sie haben nichts zu verschleppen.

## Die Bedeutung der Technik in der Landwirtschaft.

Von jeher hat im Betriebe der praktischen Landwirtschaft die Technik eine bedeutende Rolle gespielt. Nicht nur die Geräte und Maschinen, sondern auch die Kulturtechnik, d. h. die Entwässerung und Bewässerung von Feldern und Wiesen, der landwirtschaftliche Straßen- und Wegebau gehören mit in dieses technische Gebiet. Das nach dem Kriege die Förderung dieser Technik in der Landwirtschaft eine besondere Bedeutung gewonnen hat, braucht an dieser Stelle kaum betont zu werden; denn allerorts muß man betonen, daß der Betrieb zu verbilligen und teurer Menschenträfte durch maschinelle Hilfsmittel zu ersetzen. So spricht man heute unmittelbar von einer „Mechanisierung“ der Landwirtschaft.

Schon die Frage der Antriebskräfte für einzelne Maschinenarten, ob auf dem Felde oder auf dem Hofe, hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Das die alte bewährte Dampfmaschine in ihrer ursprünglichen Form immer mehr durch die Motoren mit flüssigen Brennstoffen ersetzt wurde, hat vor allen Dingen den Grund darin, daß diese kleinen Verbrennungsmotoren billig sind und wegen ihres geringen Raumbedarfes für allerlei Zwecke leicht verwendet werden können. Die Elektrizität mit ihrer großen Einfachheit hat in den letzten Jahren mehr denn je Eingang in die landwirtschaftlichen Betriebe gefunden, zumal Strahlentrieb mit ihren Übertragungsnetzen vielfach Gelegenheit geboten haben, diese Antriebsweise auch im landwirtschaftlichen Betriebe, abgesehen von der Schaffung guter Beleuchtung einzuführen. Die seit vielen Jahrhunderten bewährte Verwendung der Windkraft wird jetzt sogar zur Erzeugung elektrischer Energie ausgenutzt.

Bei der Bearbeitung des Bodens finden wir vornehmlich motorische Kräfte, wobei auch hier anstelle des Dampfes die Verbrennungsmotoren getreten ist. Auch im Gebiet der Landwirtschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten derartig vervollkommnet, wie gerade die motorische Bodenbearbeitung, wobei auch für kleine bäuerliche Betriebe kleine Motorpflüge geschaffen wurden. Und an die Stelle des gewöhnlichen Pfluges, wobei der Endballen verwendet wurde, tritt das „Kraut“ bei motorischer Bodenbearbeitung. Bei den Maschinen für das Ausstreuen flüssiger Düngers wird eine Verbesserung dadurch erreicht, daß die Maschinen gleichmäßig arbeiten sollen und Dünger bis auf die kleinsten Mengen ausstreuen in der Lage sein müssen. Ganz ähnlich steht es bei der Einbringung der Saat in den Boden, wobei die sogenannte „Zinnigkeit“ in den letzten Jahren vielfach mehr berücksichtigt wird und dadurch die Maschinen für kleine Saatmaschinen sind, sogar Einzelform-Zinnmaschinen hat man zu bauen verstanden, das sind Maschinen, die in regelmäßigen Abständen das Saatgut formeln in den Boden bringen. Dieses Gebiet ist noch zu keinem befriedigenden Abschluss gekommen.

Beim Einbringen der Ernte werden zunächst Wägenmaschinen, dann Bändemaschinen und Mäcker angewendet, und bei Weizengetreide kommen die Erntemaschinen für Strohhefen und Mäcker zur Verwendung. Auf diesem sehr großen Gebiete haben die letzten zwei Jahrzehnte auch bedeutende Verbesserungen gezeigt. Bei den Wägenmaschinen wurden insbesondere die Wägenmaschinen, die die Ernte in Strohballen bringen, in den letzten Jahren vielfach mehr berücksichtigt wird und dadurch die Maschinen für kleine Strohballenmaschinen sind, sogar Einzelform-Zinnmaschinen hat man zu bauen verstanden, das sind Maschinen, die in regelmäßigen Abständen das Saatgut formeln in den Boden bringen. Dieses Gebiet ist noch zu keinem befriedigenden Abschluss gekommen.

## Studieren westliche Farmmethoden.



Zurück eine Vereinbarung zwischen dem Colonization Department der Canadian National Railways und den Deutschen Studenten-Assoziations-Gesellschaften erließen diese drei jungen Leute eine einjährige Farmstudienreise in Saskatchewan. Drei kanadischen junge Leute aus dem Westen sind dagegen, um ähnliche Erfahrungen zu sammeln, nach Deutschland gerufen worden. Heinrich zu Dohna, Infs. von Berg, rechts, gingen auf eine Farm in Bensance, Saskatchewan, während Heinrich Stippeler, in der Mitte, auf eine Farm nahe Central Butte, Saskatchewan, ging. Alle drei jungen Männer haben die landwirtschaftliche Schule in Deutschland mitgemacht.

zwei Jahrzehnte auch bedeutende Verbesserungen gezeigt. Bei den Wägenmaschinen wurden insbesondere die Wägenmaschinen, die die Ernte in Strohballen bringen, in den letzten Jahren vielfach mehr berücksichtigt wird und dadurch die Maschinen für kleine Strohballenmaschinen sind, sogar Einzelform-Zinnmaschinen hat man zu bauen verstanden, das sind Maschinen, die in regelmäßigen Abständen das Saatgut formeln in den Boden bringen. Dieses Gebiet ist noch zu keinem befriedigenden Abschluss gekommen.

Nicht ganz einfach ist stets das maschinelle Herausheben der Kartoffeln und Rüben aus dem Boden gewesen. Hier haben die letzten Jahre vielfache Verbesserungen gebracht, doch muß auch heute noch hierbei gefast werden, daß allen Verhältnissen gerecht werdende Erntemaschinen für Kartoffeln und Rüben immer noch nicht gebaut sind. Die Dreschmaschinen zeigen in ihren verschiedenen Varianten auch manche Vervollkommnungen, insbesondere die mit ihnen im Zusammenhang stehenden Strohpresse sind in fortgeschrittlicher Weise in den letzten Jahren ausgeführt. So vermag vor allem die selbst bindende Strohpresse eine bedeutende Arbeitserparnis zu geben. Für das Weiterbefördern von Spreu und Strohstroh, für das Zubringen ganzer Garben werden neuerdings maschinelle Einrichtungen geschaffen, die ein weitestgehendem Maße menschliche Arbeitskräfte ersparen.

Sie sind also heute auf dem Gebiete der Anwendung von Maschinen und Geräten im landwirtschaftlichen Betriebe schon weit fortgeschritten. Jedoch werden die nächsten Jahre noch manche Vervollkommnung und Verbesserung bringen müssen, damit noch mehr als bisher die Vervollständigung weiterer vorkommender Notstoffe verbilligt wird.

## Gute und reine Luft im Pferdestall.

Der nachteilige Einfluß, den der Aufenthalt in schlecht gelüfteten Ställen auf das Wohlbefinden der Pferde ausübt, macht sich nicht immer alsbald in sehr bemerkbarer Weise bemerkbar, führt aber nichtbedeutender in sehr vielen Fällen zu ausgeprägten Krankheitserscheinungen, die nur auf mangelhafte Stallungen zurückzuführen sind. Das die Folgen nicht immer alsbaldutage treten, ist wohl die Ursache, daß der Küsterneinrichtung in den Ställen meist nur eine geringe Bedeutung beigemessen wird. Durch die Beseitigung der Stallmist, was, namentlich im Winter und bei windigem Wetter, ein gewisser Luftwechsel vermittelt; dies ist aber bei weitem nicht ausreichend, um besondere Stallungsbedingungen entgegenzusetzen zu machen, besonders nicht in eckigen niedrigen Ställen und mit viel leicht flüchtiger Luft. Die mangelhafte Durchlüftung läßt sich durch nichts so notwendig bei der Stallhaltung als eine wesentliche gute Lüftung des Stalles und dies ganz besonders für die Pferde, die auf den Farmen im Winter viel im Stall stehen müssen und namentlich in nördlichen Gegenden, wo die Ställe wegen der anhaltenden Winterkälte dicht und warm zu bauen sind. Eine gute und genügende Lüftung erreicht hier für das Wohlbefinden der Tiere genau so notwendig und selbst notwendiger, als daß der Stall entzündungsfähig ist.

In einem Stall, wo die Luft in einem fort auf ein Saugloch ist, dabei aber überladen mit Kohlenäure, Ammoniak und anderen schädlichen Luftverbindungen, wird ein mangelhafter Gesundheitszustand der Pferde im

**AUF NACH DEUTSCHLAND!**

Ob FRANKENS burgenkrante Hügel, ob Deine Heimat der lachende Rhein; ob Du ein Kind der Heide oder der mächtigen Stadt — jetzt lockt Dich der Frühling in's Vaterland, winkt Dir mit Blumenpracht und Sonnenglanz. Suche Dein Heimweh! Liebe Angehörige und Freunde warten darauf Dich jubelnd willkommen zu heißen. Nirgends lässt sich schöner reisen als da, wo Wanderlust und Gemütlichkeit zuhause sind. Drum auf nach Deutschland!

Illustrierte Reisebroschüre und Auskünfte kostenlos durch  
**GERMAN TOURIST INFORMATION OFFICE**  
610 Fifth Avenue, New York

den aufmerksamen Beobachter klar ersichtlich sein. Infolge ungenügender Zuerst Aufnahme tritt bei den Pferden ein Sinken der Körpertemperatur ein, die Tätigkeit der Störungsorgane wird verlangsamt, alle Lebensfunktionen hängen an Energie ein, die Verdauung wird gehemmt und führt zu mangelhafter Ausnutzung des Futters; schlechtes Haarfell, mangelhafte Haltung, geschwächte Widerstandskraft des Körpers im allgemeinen sind die weiteren Folgen.

Das Verhalten, welches die Pferde unter solchen Umständen zur Schau tragen; wird dann nicht selten als eine besondere Erkrankung angesehen, und man kommt nicht seltend darauf, daß es sich um eine mangelhafte Stallhaltung handelt, die die schlechten Stallverhältnisse sind, die das krankhafte Verhalten der Tiere bedingen, und doch ist es so. Es kann schließlich so weit kommen, daß die Pferde das Futter verweigern, sich aufwachen unruhig benehmen, sich hinlegen und wieder aufstehen, so daß man geneigt ist, eine Kolikkrankung anzunehmen. Die Entleerungen können häufiger sein, der Leib ist viel leicht aufgetrieben; der Pulsschlag übermäßig, oft doppelt so stark, die Schleimhäute bleich, die Atmung erschwert, so daß man auf den Gebäulich kommt, daß das Pferd dampfzig ist, was es unter solchen Umständen auch leicht werden kann. Kommen die Pferde, die derartige krankhafte Erscheinungen zeigen, ins Freie, so verschwinden diese gewöhnlich in auffallend kurzer Zeit, namentlich macht die Niedrigschlagigkeit bald wieder einem mehr unruhigen Benehmen Platz, welches dann auch dauernd bleibt, sobald die Pferde in einem gut gelüfteten Stall untergebracht werden.

Alle Bruchleidenden sollten uns sofort bezüglich dieser großartigen Operation schreiben. Das Wunder des Zeitalters, im Gebrauch von tausenden Bruchleidenden. Mit Goldschilde und ehrenvoller Anerkennung auf der Panama-Pacific-Ausstellung ausgezeichnet. Keine Schnallen, Riemen oder Stahlfedern daran befestigt. Weich wie Sammet, leicht anzubringen, vernünftig.

## Sind Sie bruchleidend?

## Deutsche Landwirtschaftsstudenten im Austausch mit Canada.

Mit dem Dampfer „Sudwig“ des Norddeutschen Lloyd, abgefahren am 4. April 1929 von Bremen, sind folgende 6 deutsche Landwirte in Halifax gelandet: Walther von Berg, Graf Heinrich zu Dohna, Heinrich Stippeler, Gustav Harig, Hans Pawlowski, Walter Jelle, wovon die 3 erigennannten und oben abgebildeten am 18. April in Winnipeg eintrafen.

Diese Herren bilden die erste Gruppe und damit den Beginn eines Austauschstudentenaustausches zwischen Deutschland und Canada, wie er seit nunmehr 3 Jahren bereits zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten besteht. Alle 6 Herren haben, nachdem sie bereits mehrere Jahre als Landwirte in Deutschland tätig waren, die Hochschule besucht und Landwirtschaft studiert und ihr Studium bereits abgeschlossen. Sie sollen für einen Zeitraum von 2 Jahren als Berufstudenten in Arbeiterstellungen auf hierfür ausgewählten kanadischen Farmen arbeiten, um auf diese Weise ihren geistigen und Erfahrungsfreis zu erweitern und andere Verhältnisse und Arbeitsbedingungen kennen zu lernen. Zu gleicher Zeit werden im Austausch auch 6 kanadische Landwirte

**WHITE STAR LINE RED STAR LINE**

Reguläre und Stiere Abfahrten nach Europa von Montreal im Sommer und von Halifax im Winter.

Gülfahrt im Herbstbringen von Verwandten aus Europa. — Geldüberweisungen nach Europa durch Kabel oder Post, schnelle Auszahlung in amerikanischen Dollars; niedrige Raten.

Der größte Dampfer der Welt auf ununterbrochenem Lauf. — Der größte Dampfer der Welt auf ununterbrochenem Lauf. — Der größte Dampfer der Welt auf ununterbrochenem Lauf.

224 Victoria Ave., Montreal, Que. 10275 — 1018 Street, Vancouver, B.C. 10275 — 1018 Street, Seattle, Wash. 10275 — 1018 Street, Portland, Ore. 10275 — 1018 Street, San Francisco, Cal. 10275 — 1018 Street, Los Angeles, Cal. 10275 — 1018 Street, New York, N.Y. 10275 — 1018 Street, London, Eng. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275 — 1018 Street, Antwerp, Belgium. 10275 — 1018 Street, Amsterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, Rotterdam, Holland. 10275 — 1018 Street, London, England. 10275 — 1018 Street, Paris, France. 10275 — 1018 Street, Berlin, Germany. 10275 — 1018 Street, Hamburg, Germany. 10275 — 1018 Street, Bremen, Germany. 10275





# Kleine Anzeigen des „Courier“ haben Erfolg

**Arzte.**  
**Dr. B. Stoller,**  
 Arzt und Chirurg.  
 404 Sterling Trust Bldg.  
 Regina.  
 Es wird Deutsch gesprochen.  
 Office Tel. 7013. Haus-Tel. 5811.

**Dr. L. Schulman**  
 Arzt und Chirurg.  
 — Spricht Deutsch. —  
 105—20. St. W. Saskatoon, Sask.  
 Gegenüber King Edward Hotel.  
 Office Phone 4956. Ref. Phone 3935

**A. S. SINCLAIR**  
 Arzt, Chirurg und  
 Geburtshelfer.  
 — Spricht Deutsch.  
 Westman Chambers.  
 Office Tel. 2147. Ref. Tel. 2816

Telephone 3011 — 4389.  
**Dr. A. Singer**  
 Deutscher Zahnarzt.  
 West Side Saskatoon,  
 123 — 20th St. W.  
 Gegenüber Williams Store.  
 1 Block vom Markt.  
 In A l l a n jeden Mittwoch.

**Dr. Sydney G. Goodman**  
 Zahnarzt.  
 gibt die Eröffnung eines Zahn-  
 arztbüros bekannt in  
 Suite 612 McCallum-Hill Bldg  
 Büro-Telephon 8122  
 Ref. Tel. 3967.

**Dr. D. J. Neuman**  
 teilt den Einwohnern von Sas-  
 katoon und Umgebung gültig mit,  
 daß er ein ganz modernes  
 Zahnarztbüro eröffnet hat in  
**201—203 C.P.R. Bldg.**  
**2nd Ave., Saskatoon,**  
 wo er für alle Bedürfnisse in der  
 Zahnheilkunde immer bereitwil-  
 ligt zu Ihren Diensten steht.  
 Büro-Telephon 2488.  
 Haus-Telephon 5872.

**Apotheken.**  
**Deutsche Apotheke**  
 B. Waffig, Eigentümer.  
 Empfiehlt alle medizinischen und  
 technischen Drogen, Kräuter, Ver-  
 bandsartikel etc. etc. in nur  
 bester Qualität.  
 Rezepte werden sorgfältig ange-  
 fertigt.  
 Postversand nach allen Teilen  
 Canadas wird prompt erledigt.  
 Schreiben Sie in Deutsch oder  
 Englisch an:  
 B. Waffig, B. D. Box 124,  
 Regina, Sask.

**Optiker**  
  
 S. E. McClung, Optiker. Zimmer  
 813—814 McCallum-Hill Gebäude,  
 Regina, Sask.

**EYES EXAMINED GLASSES FITTED**  
**F.T. PARKER,**  
 EYE-SIGHT SPECIALIST.  
 819 SOUTH ST. PHONE 6024-7746  
 1033 1/2 SOUTH OF POST OFFICE

**Frank Young**  
**Melville, Sask.**  
 Schiffsfahrer zu verkaufen.  
 Geld verhandelt nach allen Teilen  
 der Welt.  
 Maschinen von den besten Sorten.  
 Real Estate. — Notariat.  
 G. R. N. Agent.  
 Besteht Cure Farmhilfe jetzt!

**Bahnärzte**  
**Dr. W. J. Mooney**  
 Zahnarzt  
 Office Phone 6572. Ref. Phone 3384  
 213-14 McCallum-Hill Bldg.  
 Regina, Sask.

**Drs. C. S. Weider und L. B. Gem-**  
 mill, Zahnärzte, 203—204 West-  
 man Chambers, Rufe Straße, ge-  
 genüber der Stadthalle. Telephon  
 4962, Regina.

**Drs. A. Gregor Smith, B. Frazer**  
 Smith, J. A. McGregor. Ueber  
 Woodworths, Eingang von der 11.  
 Avenue. Telephon 3317.

**Dr. J. Hofer, Zahnarzt, 403 Ster-**  
 ling Trust Bldg., Regina, Sask.  
 Es wird Deutsch gesprochen. Office  
 Telephon 5732; Haus-Tel. 5811

**Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt**  
 Regina.  
 105—108 Westman Chambers,  
 Rufe Straße. — Telephon 2937.  
 Regina, Sask.

**Dr. P. J. Gittermann, Zahnarzt,**  
 102 Westman Chambers Gebäude,  
 Regina. Telephon 3311. Sprech-  
 stunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr.  
 Andere Zeit durch Vereinbarung.  
 Spricht Deutsch, Ruthenisch und  
 Russisch.

**TINGLEY & MALONE**  
 A. R. Tingley, R. C.  
 J. C. Malone.  
 Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.  
 715 McCallum-Hill Bldg.  
 Regina, Sask.  
 In Sibant, Obeila und Kandal jeden  
 Freitag und Samstag.

**Noonan, Fraser & Friedgut**  
 Advokaten, Rechtsanwälte, Notare.  
 Phone 8325. — Wir sprechen Deutsch.  
 A. G. Friedgut, B.A., B.S.,  
 J. A. Frazer, B.A., E. D. Noonan.  
 — Büros in Dilke und Wilcox. —  
 503—504 Northern Crown Bldg.  
 Scarth St., Regina, Sask.

**Rackinnon, Rutherford & Racken**  
 Rechtsanwälte, Notare, usw.  
 1863 Scarth Str., — Regina, Sask.  
 A. G. Rackinnon, B.A.  
 G. A. Rutherford  
 G. F. Rowand  
 R. A. Racken, B.A., B.S.  
 Büros in Dilke und Carl Str.

**N. W. SCHAFFER**  
 Deutscher Advokat,  
 Rechtsanwalt und Notar.  
 Erteilt Rat in allen Rechtssachen.  
 National Trust Bldg., 2nd Ave.,  
 Saskatoon, Sask. Phone 4062.

**Hotels**  
**Deutsches Restaurant**  
 A. Romantico.  
 1324—10. Ave. Phone 8953.  
 Das älteste deutsche Restaurant der  
 Umgebung. Im Zentrum des deut-  
 schen Stadtteils. Beste und freund-  
 lichte Bedienung. Besuchen Sie uns  
 wenn nächstes Mal in Regina.  
 Gute Mahlzeiten. — Gute Betten.  
 Mäßige Preise.  
 Renoviert und mit neuen Möbeln  
 ausgestattet.

**Metropole Hotel**  
 1 1/2 Block vom Bahnhof.  
 Deutsches Haus.  
 Zimmer neu renoviert.  
 Alles in erstklassigem Zustand.  
 Beste Bedienung.  
 Zimmer \$1.00 aufwärts, ein-  
 schließlich Bad.  
 Sollte mich meinen deutschen  
 Freunden beizus empfehlen.  
**John A. Zurowski,**  
 Regina, Sask.

**Hotel Regina**  
 (Ehemalige Victoria Hotel)  
 1734 Coler Straße, Regina, Sask.  
 Zwischen 10. u. 11. Ave.  
 an der Westseite des Marktplatzes.  
 Vollständig neu renoviert und ein-  
 gerichtet.

**„Der Sammelplatz  
 der Deutschen“**  
 Sehr mäßige Preise  
**August Müller**  
 Jeder Deutsche oder Deutschsprechende  
 sollte nicht veräumen bei seinem Auf-  
 enthalte in Edmonton im

**HOTEL SPRINGER**  
 105th Str., 3 Ecken Nord von  
 Jasper, Edmonton.  
 einladender, ein Gemütlich nach al-  
 ldeutschen Ritten. Beste deutsche Rei-  
 — Mäßige Preise.  
 Besitzer: Gottlob Springer früher  
 Hotel Springer in Coblenz a. Rhein

**King Edward Hotel**  
 Saskatoon, Sask.  
 Freundliche Aufnahme.  
 Saubere Zimmer.  
 Gute Mahlzeiten.  
 Man spricht deutsch.

**Erstes Wiener  
 Cafe — Restaurant**  
 im Savoy Hotel, 690 Main St.  
 (Nächst C. P. R. Depot).  
 Winnipeg.

**Echte Wiener Küche.**  
 — Deutsche Bedienung. —  
 Inhaber: John Holzer.

**Ein treuer Ratgeber  
 und ein wahrer Schatz**  
 — Der „Mittags-Kater“! —  
 Dieses Buch, klar, belehrend, mit  
 vielen Abbildungen, sollte von jedem  
 Gekränkten gelesen werden! — Es  
 ist von Wichtigkeit für alle.  
 Dieses unerschöpfliche, unübertreffliche  
 Werk, 250 Seiten stark, liefern wir  
 gegen Einzahlung von 25c in Post-  
 marken und dieser Angabe frei ins  
 Haus. (Registrierter 85 1/2c.) Auch in  
 englischer Sprache erhältlich.  
 Geben erlesenen Heile Wulge unter  
 demselben Buch über andere Krankheiten  
 von

**Epilepsie (Fallstuhl)**  
 Preis 10 Cent in Postmarken.  
**M. A. Ericius Remedy Co.**  
 185 Pearsall Ave., Jersey City, N.J.

**Barbiere**  
**The Capital  
 Barber Shop**  
 1757 Hamilton Street,  
 R. Anon, Eigentümer.  
 Große Billiardhalle.  
 — Weichwasserbad. —  
 Zigaretten und Tabak.  
 Privatabteilungen für Damen.  
 Für Reservierung telephoniere 7758

**Verlangt**  
 Wer beabsichtigt, seine kompl. Milch-  
 oder 1/2 Zent. Getreidefarm in  
 deutscher kathol. Seehöhe zu ver-  
 renten oder verkaufen, event. meine  
 hiesige 5 Ackerfarm (Wälder, Obst,  
 Kuh und Kalb) in Pachtanleihe oder  
 Kauf zu übernehmen? Bedingung,  
 daß ich mit 2 Söhnen diesen  
 Sommer erst auf Farm gehen mög.  
 Entlohnung präferieren dürfen.  
 Auch andere Angebote, aber nur  
 von tüchtigen Farmern, sind er-  
 beten. Josef Leier, Brighouse,  
 Lulu Island, Vancouver, B. C.

**Sattlermeister (Leopard Haut)** zu  
 kaufen gesucht, wenn nach in gutem  
 Zustand. Preisangabe erbeten an  
 W. Promer, Kinard, Sask.

**Stellengesuche**  
 Deutscher Koch sucht Stellung im  
 Hotel, Vertretung auch französische  
 Küche. Anfragen Vor 58. Cou-  
 rier, 1835 Halifax Str., Regina.

**Wachmeister sucht Stellung für Stadt**  
 oder Provinz. Anfragen Vor 57.  
 Courier, 1835 Halifax Str., Regina.

**Stränklische Frau sucht gutes Heim für  
 ihre jährige Tochter. Andererlei  
 kathol. Leute bevorzugt. Man  
 schreibe an Courier, Vor 83, 1835  
 Halifax-Str., Regina, Sask.**

**Reinigung**  
 Senden Sie Ihre schmutzigen Klei-  
 dungstücke zu My Berdrosch und  
 Parfisen Färbererei und Wäscherei,  
 1843 Robinson Str., Regina.  
 — Rännerausläge, trockengereinigt u.  
 gebügelt für \$1.50.

**Hotelgeschäft  
 in Vancouver**  
 in einträglicher Geschäftshälfte halber sofort  
 für 70000 Dollar zu verkaufen oder gegen  
 keine Anzahlung zu verpachten. Doppel-  
 haus 60 Zimmer, 10 Eingänge, Absteige-  
 nummer für Deutsche und liegt im Zen-  
 trum der Stadt. Vier geschickliche Kuch-  
 ner, die nach der koreanischen Küche  
 kochen, sind ganz Selbsterwerb zum geringen  
 Einsteck.  
 A. F. Paulik, Real Estate,  
 441 Seymour Str., Vancouver, B. C.

**British Columbia**  
 Bewilligung des einjährigen Reisepaßes und  
 bietet ihnen Paß für Kanada, Chile, Südamerika und gewisse Land-  
 weisepaß für alle Länder Südamerikas an. Das Paß ist in drei  
 Sprachen und in allen Sprachen, auch Abklärung gewährt auf lange Zeit.  
 Anfragen erbeten.  
 Colonization Commission,  
**GOVERNMENT OF BRITISH COLUMBIA**  
 801 Parkhurst Building,  
 Vancouver, B. C.

**British Columbia Colonization Board**  
 Bietet Sie Ihre Anfragen an:  
 543 Granville St., Rooms 714—715 Sauer Bldg., Vancouver, B.C.  
 Aufklärung, Aufklärung, Aufklärung, Aufklärung,  
 rechtliche und ärztliche Hilfe.

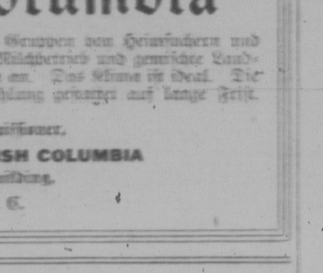
**Doktor D. J. Neuman**  
 teilt den Einwohnern von Saskatoon und Umgebung gültig mit,  
 daß er ein ganz modernes Zahnarztbüro eröffnet hat in  
**201—202 C. P. R. Bldg. Saskatoon,**  
 wo er für alle Bedürfnisse in der Zahnheilkunde immer bereitwilligst zu  
 Ihren Diensten steht.  
 Büro Tel. 4551. Haus Tel. 5872.


**North - Central Bond Corporation, Limited**  
 Regina. McCallum-Hill Gebäude. Sask.  
**5 1/2% Investierungs-Bonds**  
**5 1/2% Bonds für die Ausbildung Ihrer Kinder.**  
 Können Sie sich den Plan auslegen: Sie eine kleine Summe (17 Cts.  
 pro Tag oder mehr) angelagt werden kann, um Ihren Kindern eine  
 Ausbildung im College zu sichern.

**An alle Leser**  
 Dieser Zeitung in Stadt und Land zur gefl. Beachtungnahme,  
 daß meine Adresse jetzt folgende ist:  
**DR. E. K. SAUER,**  
 Arzt und Chirurg  
 Canada Bldg., 5. Stock, 11te Avenue.  
 Tag-Phone 8508 — Regina, Sask. — Nacht-Phone 8855-2449  
 Beherrliche außer der deutschen Sprache noch andere  
 Fremdsprachen.

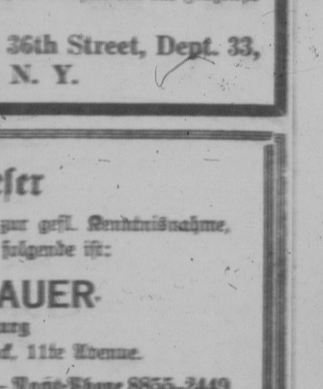
**Neuer Abonnent  
 Bestellzettel**  
 An „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.  
 Der Unterzeichnete bezieht hiermit den „Courier“ und sendet  
 sein erstes Heftgeld  
 \$2.00 für das erste Jahr oder  
 \$1.00 für das erste halbe Jahr  
 und erlaubt um Veröffentlichung des „Courier“ für mehrere drei Monate.  
 Name \_\_\_\_\_  
 Postamt \_\_\_\_\_  
 Postnummer des „Courier“ können Sie an folgende Adressen  
 senden:  
 550 C. West Ave., Winnipeg.  
 — Hinter aufgerichtetem Schreiben  
 beizufügen sich mein ein schiedener  
 Charakter.

— Gefahr, Bräutigam zu  
 kommen Sie heute abend auf die  
 Esbahn, damit ich ungehört von  
 meiner Liebe sprechen kann!  
 „Ah, Herr Doktor, ich fürchte,  
 Sie wollen mich nur auf das Gluck-  
 sel führen.“  
 — Wie das Kind Ratti, müßt  
 du nicht auch mal redeln?  
 „Nein, nein, Ratti kann nicht  
 reden, Ratti ist zu klein und der  
 Schlitzen fährt zu schnell und dann  
 fährt der Schlitzen gegen einen  
 Baum.“  
 „Ah, Ratti, sage doch!“  
 — „Der Schlitzen, der in dem  
 Baum in eine Fuge gefahren ist.“  
 „Dann, mein Herr?“  
 „Ja, er kommt?“  
 „Doch, doch, doch, doch, doch?“  
 „Ah, bitte, wollen Sie nicht lie-  
 der in Bräutigam sein?“

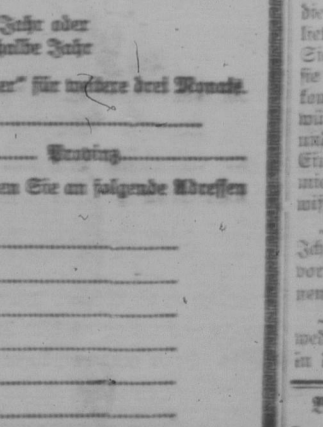
**Die Freie.**  


**Die Freie.**  


**Die Freie.**  


**Die Freie.**  


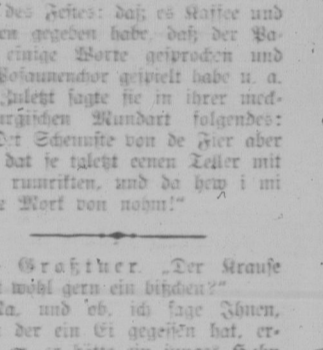
**Die Freie.**  


**Die Freie.**  


— Gräbter. Der Strauß  
 bringt nicht gern ein bündel?  
 „Na, und es ist ja gar nicht,  
 wenn der ein Ei gegeben hat, er-  
 gibt er dir ein junges Gän-  
 gelein.“

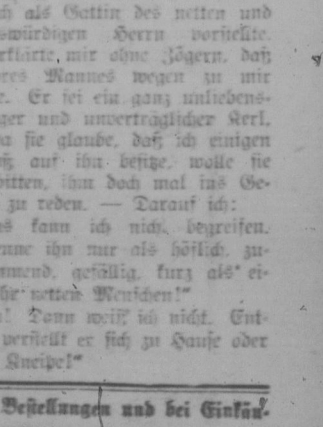
**Ein Ungeduldiger.**  


**Ein Ungeduldiger.**  


**Ein Ungeduldiger.**  


**Ein Ungeduldiger.**  


**Ein Ungeduldiger.**  


**Ein Ungeduldiger.**  


Mitteilungen unserer Leser:

Schändung der deutschen Sprache in Amerika.

Belanftlich gibt es hier zu Sand viel, die sich Deutsche nennen, Die aber, ei, weils große Schand' Mein Wort Deutsch lesen können. Auch ist die Sprache gar zu schlecht, Die viele Deutsche führen; „Puhstichat“ heißt man den Stiefel-freud, Und „stellen“ 's Buchstabieren. Wie hat der Gaul so arg „gefickt“; Die „Ginfel“ laut „geföhren“; Der „Butcher“ hat das „Biet“ ge-lücht; Mein „Freddy“ ist geb'n fischen. Mein „Johnny“ ist ein „fmarter“ Bub, „Zell“ hat ich nicht „inpektet“; „E ist plenty“ „Roem“ in meiner „Stub“; Er hat die „Sach“, „neglettet“; „Schdur“ „das „Blour“ in „Hoch“ rad“; „Ofkohrs“, ich hab' ihn g'heuer; Er faurt die „Dreh“, „for“, seine „Mäd“; „Lu“ mit „Jell“, „now“, „erplene“; Ich „gleiche“ jeden deutschen Freund; Sind das die „ganzem“ Kinder? Ich hab' die „aufgemacht“ mein „Meind“; „Fas“, „Beyer“ druckt der „Printer“; Ich hab' meinen „Stättelid“; Mein „Meit“ ist „beddeln“ gan-zen; „Käh“ mir die „Bötions“ an den „Kod“; Die „Eitreich“ wird anlangen; Der Lehrer hat schon lang „ge-bell“; „Juh“, „putts“, nicht vor Krume Das „Bittfatur“ mir sehr gut ge-fallt; „E ist „neher“ als das meine; Der „Feller“ hat mir recht „ge-plecht“; Er hat den „Rebs“ verloren; Er hat „fomiddert“, was er liest; Das „Windoh“ ist getoren; Bei „Kracker“, „Hele“ „Zett“ ist ichen; Er hat die „Viehs“ bekommen; Der „Kajer“ wech die „Kah“ ganz „plecht“; Die „Margitid“ ist genommen; Der Doktor hat Arznei „gefirt“; Der „Nisch“ möht mit der „Archtel“; Die „Bajio“ hat die „Bals“ ge-müht; Was „michn“ ist, ist nicht edel.

Der „Barber“ hat mich gut „ge-plecht“; Ein „Käfer“ bligt wie Spiegel; Ein „Kaffier“ hat mein „Zätt“ „gefahit“; Die „Schlroh“ hat viel „Kiegel“; „Adams“ op' ich geb' dir eine „Krid“; „Daid“ ist bin in der „Ödren“; „Gott“ op' „Dalt“, „putt“ die „Lein“ redt „leit“; „Erähl“ mir eine „Storn“; Ich „treche“ meine Kinder gut; „Jor“ „Nicting“ und zur Schule „Send“ ich sie „fretch“ die „Gränd“ ma' „ruht“; „Ja“ (ihrem) meinem „Kaden“ „fupple“; Ein „Träma“ „fom“ heut in unfer „Jahet“; „Ich“ „wotche“, „berin“, „feller“; „Jor“ „meinen“ „Kücherbän“ „und“ ge-foart; Die „Rebs“ und „Reis“ im Keller; Der „Winer“ und die „Wimis“ sind zur „Ferts“ heut „immetet“; „Bell“, „fich“, wie dort das arme „Kind“; So „fänen“ ist gefeudet; „Ich“ „man“ nicht eine „Schand“ und „Schmäh“; „Wie“ „man“ „verloren“ Orten; Die „liebe“, „schöne“ deutsche „Sprach“ „Berkeuert“ in den „Borten“; „Sprich“, „ja“ und „mein“, „hatt“, „wes“ „fich“, „no“; „Ich“ „fich“, „fagen“, „fchlagen“; „Und“ „hatt“ des „luffigen“, „Bändoh“ „Kamm“ da „ja“ „fchir“ „fagen“; „Mein“, „Hädel“ „wandle“ um „foher“ „In“ „Häuser“ und in „Bennen“; „Dein“, „Bendfich“ „fannst“ mit „deut“ „idem“ Wort; „In“ „Deutschland“ würden „Biele“ „ja“ „den“, „Deutsch“ „gar“ nicht „verleiden“; „Die“ „Däuten“, „in“ „Amerika“ „Was“, „traung“ es „aussehen“; „Ein“ „Deutscher“ „heißt“ „geboren“ „du“; „Ein“ „Deutscher“ „heißt“ „du“ „bleiben“; „Dum“ „Breme“ „frohlich“ „immerzu“ „Deutsch“ „fprechen“, „lehen“, „fchreiben“; (Eingehandt von Jacob Epp, Box 64, Hest, Sask.)

Schaden angerichtet hat. Das Wasser- stieg über 10 Fuß hoch. Die Leute mußten auf Booten ihre Häuser ver- lassen. Etna 900 Mann wurden von den Fabriken nach Hause geschickt. Es war der stärkste Sturm seit 1913. Doch sonst ist das Wetter angenehm und die Räume haben schon gelüht. Mein Schwager, Karl Borreiter, wurde durch die Geburt eines Sohnes beglückt und Mutter und Kind befin- den sich wohl. Sie wohnen in Cleve- land, Ohio. Ein Courierleser, Adam Tobias, Bernier, R. E., 1. Mai. Ich danke Herrn Michael G.H. daß er mir den „Courier“ hat zuschicken lassen, denn es ist ein unterhaltendes, gutes Blatt. Es ist interessant, man- ches aus Eurer Farmerpolitik zu le- sen. Es scheint so, als ob Ihr Deut- schen dort gut zusammenhaltet. Da ich viele Freunde und Bekannte in Canada habe, die vielleicht in diesem Sommer zu Besuch nach Nord Dakota kommen wollen, so mögen Sie am 18. und 19. Juni zum Katholikentag kommen, der in Rugby abgehalten wird, wo eine große schöne Kirche ge- baut worden ist. Mit der Saatzeit haben wir am 1. April angefangen. Aber das Wetter war fast und windig, dabei war die erste Saat schon ausgegangen. Vielen Dank dem Ueberbringer des „Courier“. Grüße an die Leser und die Redaktion. Michael Samant. Gempst von Edmonton nach Regina. Sie waren gerade wieder zwei, Um 12 Uhr nachts ging's los mit der „Jumper“. Erst mußten wir ein Tugend Brenn- ler fragen, Bis wir fanden unsere richtigen Ba- gen. Kaum hatten wir uns den Wagen mit „Schlag“ belegt, Da noch Freund Hermann angefaßt. Er sagte dann noch zu mir: „Macht's“ „gut“; Doch in Saskatoon fand's auf der „Hut“; Dann gab es einen kräftigen Stoß, „Good bye, Edmonton!“ dann ging die Kette los. In eine dunkle Bagade Legten wir dann unsere Dede. Es dauerte auch nicht allzulang und Freund Hans fing laut zu schre- en an. Das hat mich dann gleich angestekt und ich hab' feste mitgeschlief. Der Jag' fuhr ins Dunkle hinaus und wir träumten von den Lieben in Haus. In allen Oldfäden steir und falt, fann wir nach Waimwright bald. Ein Hofmiedrot hatten wir noch mit, Das brachten auch nicht allzulang. Vier Stunden blieb der Jag' hier „feln“; doch einen Zippo konnten wir nicht „feln“; Drum hatten wir Glück auch dann und fannen bald in Biggar an.

DODD'S KIDNEY PILLS FOR ALL KIDNEY DISEASES BACKACHE BLADDER TROUBLES RHEUMATISM 4087 THE PROSPERITY

Da wir dachten, es ist Saskatoon, gegen wir zu früh die Brücke schon. In Biggar fuhr der Jag' uns vor der Brücke los und waren ob- dachlos. Doch das machte uns nichts aus, denn wir suchten eine leere Radscar raus. Doch diesmal hatten wir kein Glück, denn die Car wurde geföhren wie verückt. Es wurde rangiert hin und her, als ob alles wertlos wär. Endlich in der Früh um acht war unser nächster Jag' parat gemacht. Und mit diesem Juge dann fannen wir in Saskatoon gut an. Doch eine Note mußten wir drehen dem blauen Schupo hier. Denn dieser ist bei Juniper gut be- fann wegen seiner flinken Hand. Wir fanden uns auch hier pfecht und dann ging's ins letzte Gefecht. Als die Verbindung war geregelt, sind wir auch bald weiter gefeigt. Dieser Jag', der fuhr gut aus und so fangen wir bald in Regina aus der Radscar aus. Hans und Edward, Regina. Saskatoon, Sask. Am Montag Abend, den 22. April, veranstaltete die Musikgesellschaft des Lutheran College in Saskatoon unter der Leitung des Herrn W. A. Austin ein Abendskonzert anlässlich des Fortzuges des letzten Herr Au- stin, ein geborener Engländer, über- nahm im vorigen Jahre die Stelle des Chorleiters des College Chors, als Direktor beim wurde. Seine große Vorliebe für die deutsche Musik und seine Ausdauer als Leiter haben ihm zu gutem Erfolge verholfen. Das Konzert wurde eröffnet mit einem Chorlied, dem andere im Quat- tet schloßen und die vom Publikum mit lautem Beifall mit- hert wurden. Herr Austin überreichte die Jubelur nicht nur von seiner Kä- bigkeit als Chorleiter, sondern trug- te dieselben durch reizende, deutsche Volkslieder, teilweise Solo, begleitet am Klavier von Frä. Maria Goos. Unter Mitwirkung von Frau Pa- stor Harris und Frä. Maria Goos er- reichte der Abend künstlerische Höhe. Klavier-Duett von beiden Damen begleitet, wurden begeistert aufgenom- men, wie auch verschiedene Gesang- stücke von Frau Pastor Harris. Frä. Maria Goos erreichte die Anmerken- den durch zwei Klavierstücke von be- rühmter Technik und erhöhte au- ßerdem den Genuß des Abends durch ein Klavier Duett mit Frä. Elisabeth Kott. Herr Pastor S. B. Harris, Direk- tor der Musik und Vorsitzender der Musikgesellschaft, hielt eine herzliche Abschiedsrede, in der er zunächst den Vertretern der deutschen Abteilung der hiesigen Universität — Professor Eaton und Professor Ferguson — für ihr Erscheinen und lebhaftes In- teresse für die deutsche Musik dankte, und vor allen Dingen die Chorleiter her- vorhob und ihm für sein Vermögen und Interesse seine Anerkennung aus- sprach. — Herr Austin erwiderte in herzlicher, humoristischer Art in deut- scher Sprache.

Broadacres, Sask. Nachruf. Gottes unerforschlichen Rathschlus- se hat es gefallen, seinen Diener Johan- nes Lindemann zu sich in die Ewig- keit zu rufen. Er starb am Freitag, den 26. April, im Hospital von Ker- robert infolge Herzschwäche und nach- folgender Lungenerkrankung. Der Heimgegangene erblickte das Licht der Welt vor 49 Jahren in Sels, Südrussland. Im Jahre 1903 ver- ehlichte er sich mit Thelma Aug, mit der er recht glücklich lebte. Dieser Ehe entsprossen 6 Kinder, von denen eins frühzeitig aus dem Leben schied. Wäh- rend die beiden älteren Töchter be- reits ihren eigenen Hausstand ge- gründet haben, verlebten die drei jüngeren Geschwister unter mütter- licher Obhut. Im Jahre 1911 kam der Verblü- dene nach Canada, um sich ein neues Heim zu gründen. Zunächst nahm er

umweit dem jetzigen Tramping Cafe eine Heimstätte auf und widmete sich der Viehzucht. Infolge eines chroni- schen Lungenerleidens mußte er jedoch bald seine Liebesgewinnung Tätigkeit aufgeben und ärztliche Behandlung in einem Sanatorium aufsuchen. Nachdem er dann eine Zeit lang auf der Farm dem Weggerhandwerk sich hingewidmet hatte, kam er nach dem Städtchen Tramping Cafe, wo er während zwei Jahre mit Herrn B. Hofstark eine Schlachtereibetrieb. 1925 siedelte der Verstorbenen sich in Broadacres an und verdiente auf ver- schiedene Weise sein täglich Brot. Der Verstorbenen hat sich seiner ro- bulen Konstitution erfreut. Seit Jah- ren waren seine Augen stark ange- griffen, insofern war er infolge- leidetere Beschäftigungen nachzuge- hen. Erst vor wenigen Wochen fligte er über Strehen in den Augen, jedoch seine Ueberführung ins Krankenhaus notwendig erschien. Sein Zustand war von vornherein hoffnungslos. Frühzeitig empfing er mit gläubigem Glauben die Sterbekramente und starb eines wahrhaft christlichen To- des. Unser verstorbenen Freund war ein herzenguter Mensch, ein lieber Freund, ein Mann nach dem Herzen Gottes. Sein Andenken sei gezeichnet! „Was ist das Leben hienieden? Nur eitle Pracht! Nur Dumm und Rauch und leerer Schatten.“

Die schnell vergahn und schnell er- matten. Was ist des Menschen Leben? Zer- brochlich Glas! Ein schwacher Baum mit fauler Wurde. Inm finden schnell des Todes „Wunde.“

Der Rhein, die Pulsader Deutschlands

Die hohe Bedeutung des Rhein- stromes für das gesamte Wirtschafts- leben seiner weiteren Umgebung zeig- te zunächst die vor zwei Jahren in Koblenz veranstaltete große Rhein- feiern, an der sich auch die Schweiz und Holland beteiligten. Dann kam im vergangenen Jahre die „Reife“ in Köln, die einen internationalen Charakter trug. 10,000 Menschen waren zwei Tage beschäftigt, am die Ausstellungsgebäude zu beschaufen und für ihren Zweck einzurichten und alle sonstigen Vorbereitungen zu tref- fen. Die Ergebnisse der Erdbeben- vieler Kulturvolker des Erdalles konnte man bewundern und hundert- stündig gaben sich auch 200,000 Fremde der alten deutschen Tunn- lust ein Stelldichein. Geistige Ge- nüsse verdrängten die sonstigen aus- hauerwertige Musik- und Gesangs- vorwürde darzubieten. Diese Aus- stellung zeigte so recht wie nie zuvor die große Bedeutung und die Macht der Presse, mit der man rechnen muß. Ein Mann, der aus dem Strom obgleich- ten ersten Male sah, erfuhr die Wahrheit des Sanges von Emil Ri- terhaus, früher Handelskammer Se- kretär in Bremen: „Ob' an den Rhein in Maientagen Und rube an des Ufers Saum. Die Woge rauscht, die Woge schla- gen Am blütenreichen Apfelbaum. Im Sommer kommt' zum Strom gezogen Und fische, wie er trachtet und lacht. Am der gerall'nen Burgen Wogen Schlingt sich der wilden Rufen Pracht. Und sind verweht des Sommers Wonne. Zum Rheine zieh' im Herbst hin. Und tangen sieh' bei vollen Tonnen Den Winger und die Wingerin. Und willst du recht den Rheinstrom loben, Füll' bis zum Rand das Glas mit Wein Und leer' es bis zur Nagelproben Und ruf': „Hurra, du deutscher Rhein!“

„Es ist anders“ das ist was die Leute sagen über Jormi's Alpenkräuter. Es ist ein Kräuterheilmittel von anerkannten Vorsügen. Es ist seit über hundert Jahren in beständigem Gebrauch und hat den Kranken die Gesundheit in Tausende von Familien gebracht. Versuche es nur einmal, — wenn Deine Verdauung geföhrt ist, — wenn Dein Schlaf unregelmäßig ist, — wenn Dein Schlaf unruhig ist, — wenn Du Schmerzen in Körper empfindest, — wenn Du nicht mehr erholt wirst, — wenn Du nicht in Ruhe schlafen kannst. Es ist nicht in Apotheken zu finden. Es wird durch besondere Agenten geliefert, oder direkt aus dem Laboratorium von Dr. Peter Fahney & Sons Co. 2501 Washington Blvd. Chicago, Ill.

Jormi's Alpenkräuter, Heißl und Uterine in Regina zu haben bei der Deutschen Buchhandlung, 1708 Rose Street. Eine Flasche Alpenkräuter \$1.50; portofrei zugesandt für \$1.75. Bei Bestellungen von 6 Flaschen auf einmal bezahlen wir selbst die Ver- sandkosten. Uterine \$1.35, mit Post \$1.50 Heißl 60 Cents, mit Post 65 Cents

die häufigsten direkten Steuern Preu- ßens ein, von den hohen Ueberflüssen der Einkommensteuer mit. Bis 1910 zählte die preußi- sche Rheinprovinz 11 Städte über 100,000 Einwohner. Sie hießen, nach ihrer geographischen Lage geordnet: Köln, Düsseldorf, Elberfeld, Barmen, Aachen, Straßburg, Essen, Duis- burg, Mülheim-Ruhr, Saarbrücken und Hamm. In Westfalen, westlich mit der Provinz Rheinland ungetrennt verbunden, entstanden folgende Großstädte (über 100,000 Einwohner): Potsdam, Dortmund, Gelsenkirchen, Bogen, Recklinghausen, Pader, Bielefeld, Münster, Bielefeld; dazu tritt baldigt Hamm an der Rur, das größte Kohlenzentrum. In Rheinland-Westfalen also 21 Städte mit über 100,000 Einwohnern. — Dazu kamen in Rheinland 8 Städte mit über 50,000, 23 Städte mit über 20,000 Bewohnern. (Fortsetzung folgt)

„Wie erheben ist es, einer Schicksal bestimmben, den Donner der Kanonen zu hören, eine Festung zu belagern und gar erst sie zu stürmen.“ stellte ein Stabsarzt in dreifach gefeierten Unterstande einen Zier- teur zur Rede. „Anstandslos“, sagte der Soldat mit den Schultern, „ich verlohne bin bis ins kleinste rein vernarrt in einen idiosyncrasischen Nahrung.“

Trachomol Ein neues und wirksames Heilmittel für Trachoma. Mit gutem Erfolg haben den besten Augenärzten gebraucht, Preis \$3. Verkauft durch Huis Heinemeyer, Box 2, Venah, R. T. N. S. A.

Kleine Anzeigen im „Courier“ Alle jene, welche geföhnen sind, im „Courier“ kleine Anzeigen aufzugeben, ersuchen wir, folgendes gefel, zu beachten: Wer eine Stelle oder einen Arbeiter sucht, oder etwas kaufen oder verkaufen oder paden will, bezahl für eine kleine Anzeige von einem Doll, einpaltig, also in folgender Größe: 75 Cents für einmaliges Erscheinen und 50 Cents für jedes weitere Erscheinen derselben Anzeige. Wer einen Lebensgeföhnten oder eine Lebensgeföhntin sucht (Heiratsgeföhnte), oder wer eine Geföhnteröffnung furs aufzubringen will, bezahl für eine kleine Anzeige von einem Doll, einpaltig, also in folgender Größe: \$1.00 für einmaliges Erscheinen und 50 Cents für jedes weitere Erscheinen derselben Anzeige. Der Geldbetrag möge beim Aufgeben der Anzeige mit dem Text derselben eingezöhnt werden. Wir bitten, möglichst deutlich zu schreiben, damit keine Irrtümer entstehen. Wir empfehlen Ihnen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen, und ersuchen alle unsere wertvollen Leser, die kleinen Anzeigen im „Courier“ beachten zu wollen. „Der Courier“, 1855 Halifax Straße, Regina, Sask.

BEER EXPORT LAGER The Beer with a Reputation. Deutzen auf der offenen Tasse, wo Männer immer auf der Hut sein müssen, oder unter donnerndem Guffium — ist Calgary Bier seinen guten Ruf erworben, schon in 1890. Heute ist es noch besser als je zuvor.